

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

**JUWELIER**  
**FEHN**  
Aktuell bauen wir  
unser Geschäft  
für Sie um!  
Friedrich-Ebert-Straße 14  
61476 Kronberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 12. Dezember 2024

Kalenderwoche 50

## Im neuen Jahr kommt ein „Saubermann“ und eine schlüssige Beschilderung in allen Stadtteilen



Die Märkte sind in Kronberg seit Jahrzehnten ein Publikumsmagnet. Damit das auch künftig so bleibt, wird über neue Konzepte und Ideen nachgedacht. Damit soll auch auf die sich verändernden Ansprüche reagiert werden. Foto: Stadtmarketing Kronberg

**Kronberg (hmz)** – Das Stadtmarketing spielt im Gesamtgefüge einer Stadt eine entscheidende Rolle für deren Eindruck und Attraktivität. Durch gezielte Maßnahmen und Strategien können Einzigartigkeiten und Besonderheiten hervorgehoben werden, die Identität gestärkt und das Interesse von Einwohnerinnen und Einwohnern, Besucherinnen und Besuchern sowie potenziellen Investoren geweckt werden. Das weiß auch Matthias Greilach, seit drei Jahren Leiter des Fachreferats Stadtmarketing, dem auch die Wirtschaftsförderung angegliedert ist. Matthias Greilach sieht sich dem Ziel, die einzigartigen Merkmale Kronbergs aufzuzeigen und die Stadt gezielt für den Wettbewerb mit den Nachbarstädten zu positionieren, einen deutlichen Schritt nähergekommen. „Mit dem Tourismus-Büro haben wir eine sehr gute Werbepräsenz zum Anfassenden geschaffen, und dieser Point of Sale wird aufgrund unserer Serviceangebote, etwa der Öffnung an den Samstagen, bestens angenommen“, so Greilach. Mit Ausstellungen und Events „haben wir den Raum geöffnet, so wie wir es wollten. Er hat den Charakter eines „Wohnzimmer Kronberg“ bekommen.“ Mit neuen Veranstaltungsformaten und intensiver Vernetzung der Stakeholder sei über die Zeit ein stabiles Netzwerk entstanden.

### Standortvorteile

Ein weiterer Vorteil sei der Standort am „Berliner Platz“. Dadurch würde es Synergieeffekte zum Beispiel für das Radrennen am 1. Mai oder den Kronberger Sommer geben, die auch im Jahr 2025 stattfinden werden. Entsprechende Mittel wurden in den städtischen Haushalt eingestellt, da die Förderung über das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ Ende des Jahres auslaufen wird, das Format sich aber sehr gut etabliert hat. „Wir hatten 248.000 Euro zur Verfügung, den Topf haben wir vollständig ausgeschöpft und davon zehn von elf Projekten umgesetzt.“ Und: „Wir haben es geschafft, die Projekte nachhaltig zu gestalten, und auch das städtische Budget wird ausreichen, um weitere Projekte verwirklichen zu können.“ Eines davon ist die Anschaffung einer mobilen Tourist-Information. „Damit können wir künftig an wichtigen Standorten wie dem Schwimmbad, dem Opel-Zoo oder auch ein-

mal in Frankfurt an stark frequentierten Wochenenden und Feiertagen vor Ort sein. Unsere Mitarbeitenden sind wechselseitig dabei und können Auskünfte und Informationen zu Kronberg im direkten Austausch geben und gezielt für die Stadt werben.“ Neben dieser Neuerung gibt es eine weitere, die von Greilachs Idee, einen „Clean-Keeper“ einzusetzen, herrührt. „Im kommenden Jahr wird ein „Saubermann“ seinen Dienst aufnehmen, der mit einem extra angeschafften Mobil durch das gesamte Stadtgebiet fährt und auf Sauberkeit achtet, Müll entweder gleich aufammelt oder bei größeren Mengen die Verwaltung verständigt.“ Kaum ein anderer Faktor wirke sich so negativ auf das Stadtbild aus wie offen umherliegender Abfall. „Wir wissen, dass die zunehmende Verschmutzung in der Stadt ein Ärgernis ist.“ Personalgespräche würden bereits geführt, und im kommenden Jahr soll der „Saubermann“ seine Arbeit aufnehmen. „Für uns ist es wichtig, unsere Arbeit Kronbergs Politikerinnen und Politikern sowie den Kronbergerinnen und Kronbergern nachvollziehbar und unsere sichtbaren Erfolge transparent zu machen.“

### Zukunft Märkte

Er stehe bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Märkte mit den Kulturschaffenden, den Vereinen und dem Bund der Selbstständigen im Kontakt, um geeignete Konzepte und Möglichkeiten zu finden. „Eine Grundvoraussetzung ist allerdings die Bereitschaft für Veränderungen.“ Greilach nennt als Beispiel den Kunst- und Weinmarkt, der viele Jahre lang ein äußerst erfolgreicher Publikumsmagnet war und dauerhaft auch bleiben soll. Greilach bringt eine größere Anzahl von Weinständen, zum Beispiel auch aus dem benachbarten Rheingau, ins Spiel und kleine Events, die zusätzlich die Szenerie in der Altstadt beleben werden. Unterjährig würden weitere Microevents punktuell für Attraktivität und als Magnete wirken. In der Konsequenz bedeutet das, „wir müssen Vieles überdenken und Synergien schaffen. Wir haben eine sehr hohe Schlagzahl an Veranstaltungen, viele Ehrenamtliche in den Vereinen seien eingebunden und das bedeute für die Aktiven eine zunehmende Belastung. „Wir müssen versuchen, die Veranstaltungen und

die unterschiedlichen Veranstalter noch stärker zu verknüpfen, die Gastronomie und den Einzelhandel intensiver einzubinden, um die Wertschöpfung innerhalb der Stadt zu erhöhen. Die Vereine sind dabei essenziell wichtig für die Durchführung von Veranstaltungen; die Vermarktung der Stadt funktioniert nur durch eine gezielte und effektive Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing“, so Greilach.

### Identität stärken

„Seit Jahren wird in unserer Kommune darüber diskutiert, endlich ein schlüssiges Orientierungs- und Besucher-Leitsystem umzusetzen.“ Entsprechende Mittel dafür seien im Haushalt eingestellt. Zusammen mit allen eingebundenen Protagonisten sei jetzt die Konzeption dafür auf den Weg gebracht, und bis Mitte des nächsten Jahres sollen die neuen Schilder in der Kernstadt und den beiden Stadtteilen angebracht werden. Matthias Greilach wird im Stadtmarketing-Büro von seinen Kolleginnen Claudia Gehrsitz, Sophie Becker und von Gerald Herbst, der für die Organisation und die Abläufe der Märkte zuständig ist, sowie von Stundenhilfen unterstützt. Der Bereich Wirtschaftsförderung ist ebenfalls bei Matthias Greilach im Referat Stadtmarketing & Wirtschaftsförderung angegliedert und über Andreas Bloching seit Mitte des Jahres besetzt. „Wir wollen auch weiterhin die Identität und das Profil unserer Stadt ganz gezielt stärken. Städte stehen in Konkurrenz zueinander, und wir bemühen uns intensiv um das nachhaltig positive Image, das identitätsstiftende Profil, eine dauerhafte Attraktivität sowie die gesteigerte Wertschöpfung in allen Kronberger Betrieben.“

**SCHREINEREI JOSEPHOWITZ**

- ✓ TÜREN-FENSTER-ROLLLÄDEN
- ✓ FUBBÖDEN
- ✓ HOLZZÄUNE
- ✓ MARKISEN
- ✓ TERRASSEN
- ✓ INNENAUSBAU

TEL. 06173 - 6 12 08 - WWW.INNENAUSBAU-RHEINMAIN.DE

**HÖRGERÄTE BONSEL**  
meine Hörhelden

Ihre Spezialisten für Hörgeräte in Kronberg!

Telefon: 06173-9977301  
Berliner Platz 2 • Kronberg

Kronberger Bote  
[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

**WINTER-ANGEBOT**

BIS 04.01.2025 ZUM FÜHRERSCHEIN ANMELDEN

- ✓ 2 FAHRSTUNDEN
- ✓ 2 SIMULATOR-FAHRSTUNDEN

GRATIS!

**WINTER INTENSIVKURS**  
freie Plätze!

**Fahrschule Hochtaunus**  
Inh.: Markus Leinberger  
drive up your life

[fahrschule-hochtaunus.de](http://fahrschule-hochtaunus.de)

\* Bei Neuanmeldung bis 04.01.2025 und Erwerb des Lehrmaterials „Fahren lernen Max“ (139 €). Fahrstunde = Übungsstunde. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung. Bild: © dorian2013/Stock

**apotheken prime**

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.

... oder besuchen Sie uns vor Ort!

[www.ihre-apotheker.de](http://www.ihre-apotheker.de)

**Mauk GARTENWELT**

**Große Orchideenschau**

Orchidee Phalaenopsis, 3-triebig, weiß, 12 cm, ca. 60 cm hoch, ohne Übertopf, Stück ~~24,99~~ **19,99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39  
61440 Oberursel  
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr  
Sa.: 9 – 18 Uhr  
So.: 11 – 16 Uhr

[www.mauk-gartenwelt.de](http://www.mauk-gartenwelt.de)

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. \*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

## Gelebte Freundschaft in komplizierten Zeiten

**Kronberg (kb)** – Braucht es in einem Europa der offenen Grenzen, der Einheitswährung und der gemeinsamen politischen Gremien eigentlich noch Städtepartnerschaften? Ja, vielleicht sogar mehr denn je – diese gleichermaßen stimmige wie stimmungsvolle Antwort auf eine in jüngerer Zeit immer mal wieder aufkommende Frage gab der jüngste Kronberger Partnerschaftsabend.

Über 250 Besucher aus Frankreich, Italien, Wales, dem Harz, von der Nahe und natürlich auch aus Kronberg waren der Einladung der Stadt und der heimischen Partnerschaftsvereine in die Stadthalle gefolgt, um dort gemeinsam die paneuropäische Freundschaft hochleben zu lassen.

### Zeichen der Stabilität

Wie wichtig diese Besinnung auf das Gemeinschaftliche gerade in den derzeit doch bewegten wie bewegenden Zeiten ist – das unterstrichen Gastgeber wie Gäste unisono.



Vertreter der verschiedenen Delegationen aus den Kronberger Partnerstädten und der Burgstadt in gemeinsamer Vorfreude auf einen gelungenen Partnerschaftsabend



Das Musical-Ensemble des Ballenstedter Wolterstorff-Gymnasiums (hier im Bild) gestaltete gemeinsam mit der ConcertBand der AKS den musikalischen Rahmen des offiziellen Teils.

Gil Bernardi, Bürgermeister der südfranzösischen Partnerstadt Le Lavandou, verwies in seinem Grußwort nicht ohne Grund auf die politisch doch instabilen Zeiten, mit denen Franzosen wie auch Deutsche derzeit zu leben hätten. Umso wichtiger sei es, die engen wie grenzübergreifenden Verbindungen an der Basis stabil zu halten. Und dafür seien die Städtepartnerschaften genau das richtige Instrument.

### Freundschaft über Grenzen hinweg

Eine Überzeugung, der Maldwyn Pryse offensichtlich sehr viel enger verbunden ist als dem Brexit. In der Kronberger Stadthalle sprach der ehrenamtliche Bürgermeister der walisischen Partnerstadt Aberystwyth in aller Deutlichkeit „die von den Briten selbst verschuldete Isolation“ an. Deren negative Auswirkungen zu mildern und neue, starke Bande über den Kanal zu knüpfen – dazu leiste die Städtepartnerschaft mit Kronberg einen wichtigen Beitrag. Gemeinsames Ziel müsse es sein, so Pryse, die nächste Generation mit den Fähigkeiten und der Mentalität auszustatten, um in einer globalisierten Welt zu gedeihen. Indem sich die Europäer ihre gemeinsame Geschichte zu eigen machten und zugleich ihre kulturelle Vielfalt feierten, sei es möglich, eine Zukunft zu schaffen, in der Zusammenarbeit und Verständnis vorherrschen.

### Viele Jahre gelebte Partnerschaft

Wertvolle Gedanken, an die Riccardo Rovazani, Präsident des Partnerschaftsvereins in Porto Recanati, wie auch Peter Schermuly, Ortsbürgermeister von Guldental, in ihren Redebeiträgen angeknüpften. „Wir leben in einer komplizierten Welt“, schloss sich Ballenstedts Bürgermeister Dr. Michael Knoppik seinen Vorrednern ebenfalls an. Vermeintliche Selbstverständlichkeiten seien heute längst nicht mehr selbstverständlich, und daher sei es von elementarer Bedeutung, Freundschaft zu leben. Ginge es nach ihm, so Knoppik, wäre das Wort des Jahres 2024 nicht „Ampel-Aus“, sondern „Freundschaft“.

Eine gute Gelegenheit, den wichtigen Worten auch verbindende Taten folgen zu lassen, bietet sich bereits im kommenden Jahr. Denn dann feiert der Ballenstedter Partnerschaftsverein sein 35-jähriges Bestehen. Die Einladung dazu sprachen Michael Knoppik und Kurt Neumann gleich beim Partnerschaftsabend aus – verbunden mit einer ganz persönlichen und mit einem Augenzwinkern unterlegten Anregung an die Adresse von Kronbergs Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche. Der hatte zuvor im mehrsprachigen Dialog mit Bürgermeister Christoph König noch einmal Rückschau auf das gehalten, was es 2024 rund um die Städtepartnerschaften zu berichten und vor allem zu feiern gab. Und das war so einiges. 50 Jahre Städtefreundschaft mit

Guldental, 30 Jahre Partnerschaft mit Porto Recanati – mal rund ums heimische Rathaus, mal mit einem Kronberger Markt an der Adria wurde die Freundschaft hochgehalten und gelebt.

### Wechselseitige Besuche verbinden

Wie wichtig es ist, auch abseits dieser Festtage den Kontakt zu den Freunden zu halten und die Partnerschaften zu pflegen – das betonten Parlamentschef Knoche und Rathauschef König mit Nachdruck. Entsprechend froh und dankbar sind die Verantwortlichen der Burgstadt für das Engagement der Partnerschaftsvereine, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich um die Freundschaften verdient machen, wechselseitige Besuche organisieren und gerade dem Kronberger Weihnachtsmarkt ein ganz besonderes, weil internationales Flair verleihen.

Ganz im Zeichen der innerdeutschen Harmonie stand beim Partnerschaftsabend das musikalische Miteinander von Schülerinnen und Schülern aus Ballenstedt und Kronberg. Mal jedes Ensemble für sich, mal gemeinsam rahmten die ConcertBand der Altkönigschule unter Leitung von Julia Kitzinger und das Musical-Ensemble des Ballenstedter Wolterstorff-Gymnasiums unter dem Dirigat von Bettina Sarapatta den Abend mit klassischen Klängen von Beethoven oder auch durchaus zeitkritischen Weihnachtssongs von John Lennon und Frank Zappa ein. Ihren mehr als verdienten Applaus holten sich zum Abschluss des offiziellen Programms noch all die guten Geister ab, die vor und hinter den Kulissen für das Gelingen des Partnerschaftsabends gesorgt hatten – allen voran das Team des Altstadt-Kreises, das auf den Tisch brachte, was Posthaus-Chef Claudius Jeß mit seinem Küchen-Team auf die Teller gezaubert hatte.



Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche (li.) und Bürgermeister Christoph König (re.) begrüßten die Gäste aus den Partnerstädten in deren jeweiliger Landessprache.

Fotos: Stadt Kronberg

## Weihnachtskonzert mit „Vox Luminis“ im Casals Forum

**Kronberg (pf)** – Auch in diesem Jahr wieder lädt die Kronberg Academy am Donnerstag und Freitag, 19. und 20. Dezember, jeweils um 19.45 Uhr zu einem ganz besonderen Weihnachtskonzert ins Casals Forum ein. Der vielfach ausgezeichnete belgische Chor „Vox Luminis“ mit seinem Gründer und künstlerischen Leiter, dem Bass Lionel Meunier, präsentiert mit „Nisi Dominus“, Konzert für Orgel mit einer Auswahl aus opus 4 und opus 7, „Laudate pueri“ und „Dixit Dominus“ Werke, die der junge Georg Friedrich Händel während seiner dreijährigen Italienreise komponierte, zu der er im Sommer 1706 mit 21 Jahren aufbrach.

„Dixit Dominus“ ist eine Vertonung des Psalms 110 in der lateinischen Fassung der Bibel und ist das früheste noch erhaltene geistliche Werk Händels. Vermutlich begann er mit der Arbeit bereits bei seinen Aufenthalten in Venedig und Florenz. Fertiggestellt hat

er es am 11. April 1707 in Rom und gewann damit begeisterte Anerkennung bei seinen römischen Förderern. Im Sommer desselben Jahres entstanden die ebenfalls lateinischen Psalmvertonungen „Laudate pueri“ und „Nisi Dominus“, im Oktober seine erste italienische Oper „Rodrigo“, die im November in Florenz ihre Uraufführung hatte. Denn wegen des Spanischen Erbfolgekrieges und eines Erdbebens hatte damals Papst Clemens XI. Opernaufführungen in Rom verboten.

„Dixit Dominus“ komponierte der junge Händel, der nach Italien gereist war, um den damals ganz Europa begeisternden italienischen Musikstil zu studieren, für fünf Solisten: zwei Soprane, Alt, Tenor und Bass, fünfstimmigen Chor, Streichorchester und Basso continuo. Ein ideales Werk für den auf Barockmusik spezialisierten Chor „Vox Luminis“, hat doch sein Gründer Lionel Meunier vor 20 Jahren ausgewählte Sängerinnen und

Sänger um sich geschart, die sowohl als Solisten wie auch als Chormitglieder stimmlich glänzen und so das unverwechselbare Klangerebnis schaffen, mit dem der Chor die Musikwelt begeistert. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen hat er inzwischen erhalten, nicht zuletzt auch den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Über seine Aufnahme von Händels „Dixit Dominus“ urteilte das renommierte Gramophone-Magazin „schlichtweg herausragend: spritzig, subtil und wunderschön kontrolliert“, und das Magazin „Toccata“ befand „ein einzigartiger Hörerlebnis“. Die Besucherinnen und Besucher der Weihnachtskonzerte im Casals Forum dürfen sich also auf ein ganz besonderes Musikerlebnis freuen. In Kronberg mit dabei sind die Sopranistin Perrine Devillers und der Organist und Cembalist Anthony Romaniuk. Karten gibt es unter [karten@kronbergacademy.de](mailto:karten@kronbergacademy.de) oder unter der Telefonnummer 06173-738877.

## Kinderbuchtipps

Aktuell

### Alles Käse!

**Alles Käse! Picandou feiert Weihnachten – Ein Weihnachtsbilderbuch ab 4 Jahren aus der Muskeltiere-Welt von Ute Krause, cbj 2024, 15 Euro.**

Picandou, einer der vier Muskeltiere, feiert Weihnachten. Er lebt in einer kleinen Höhle unter der Treppe eines Feinkostgeschäfts, in der es eine Käsetheke mit den herrlichsten Käsesorten gibt. Diese Weihnachten soll es ein ganz besonderer Leckerbissen werden, das hat er sich vorgenommen.

Er probiert sich durch sämtliche Käsesorten – große, kleine, junge, alte, weiche, harte, sogar Stinkekäse – aber keiner scheint gut genug. Als er sich enttäuscht auf den Heimweg durch die nächtliche Stadt macht, gewahrt er einen vollkommenen Käse – den Mond am Himmel!

Picandou probiert alles, um an diesen heranzukommen, doch vergebens. Der Mond bleibt unerreichbar. Entmutigt und ermattet kehrt er in seine Höhle zurück, wo er sofort einschläft. Als er ein paar Tage später sein Quartier wieder verlässt, fällt ihm plötzlich ein Stück Käse vor die Füße.

Das kann ja nur ein Stück des mittlerweile abnehmenden Mondes sein! Es duftet herrlich, schmeckt fantastisch, nur ist es zu groß und zu schwer für ihn. Alleine wird er es nicht schaffen, das himmlische Geschenk in seine Höhle zu transportieren. Eine Wanderkatze und eine Haselmaus bieten ihre Hilfe an. Doch Picandou lehnt ab; er möchte alles für sich haben.

Aber schließlich besinnt er sich eines Besseren. Der kleine Mäuserich erkennt, welches Glück es ist, zu teilen, zusammen zu arbeiten und zu feiern. Das wunderschön gestaltete Kinderbuch wird für Fünf- bis Neunjährige empfohlen.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de Tel. 06173 5670 Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

### Online-Portal für potenzielle Wahlhelfer

**Kronberg (kb)** – Noch steht die letztgültige Entscheidung aus, muss erst noch der Bundestag am 16. Dezember auf die Vertrauensfrage des amtierenden Bundeskanzlers Olaf Scholz eine Antwort formulieren. Sollte Scholz jedoch nicht die erforderliche Kanzlermehrheit bekommen, wovon Stand jetzt die meisten Beobachter – und nicht nur die – ausgehen, dann findet am 23. Februar 2025 eine vorgezogene Bundestagswahl statt. Da die Zeit bis dahin knapp ist und das Warten auf die Entscheidung am 16. Dezember weitere wertvolle Zeit von der Uhr nehmen würde, sind die Städte und Gemeinden schon mitten in den Wahlvorbereitungen. So auch in Kronberg. Hier wurde jetzt eine Online-Plattform freigeschaltet, auf der Interessierte ihre Bereitschaft hinterlegen können, als Wahlhelfer in den Einsatz zu gehen. Zu finden ist die Plattform über die Homepage der Stadt unter <https://www.kronberg.de/wahlhelfer>.

## Apotheken-

Dienst

### Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- |             |  |
|-------------|--|
| Do., 12.12. | <b>Park Apotheke</b><br>Hainstraße 2, Kronberg<br>Telefon: 06173 79021                       |
| Fr., 13.12. | <b>Rats-Apotheke</b><br>Borngasse 2, Kronberg<br>Telefon: 06173 61522                        |
| Sa., 14.12. | <b>Apotheke am Kreisell</b><br>Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein<br>Telefon: 06174 9929140 |
| So., 15.12. | <b>Pinguin Apotheke</b><br>Avrillestraße 3, Schwalbach<br>Telefon: 06196 83722               |
| Mo., 16.12. | <b>Sonnenschein Apotheke</b><br>Eichkopffallee 55 a, Liederbach<br>Telefon: 06196/764310     |
| Di., 17.12. | <b>Hof Apotheke</b><br>Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg<br>Telefon: 06173 79771             |
| Mi., 18.12. | <b>Alte Apotheke</b><br>Limburger Straße 1 A, Königstein<br>Telefon: 06174 21264             |

## Die Bürgerkrippe ist bis zum Dreikönigstag ein schöner Platz zum Innehalten



Fleißige Hände haben die Bürgerkrippe wieder zentral auf dem Ernst-Schneider-Platz aufgebaut. Ein schöner Blickfang!

**Schönberg (kb)** – Das ist gerade noch einmal gutgegangen. Als das Schönberger Bürgerkrippenteam zusammen mit dem Bauhofmitarbeiter auf dem Ernst-Schneider-Platz eintraf, um die Krippe einzurichten, war an Aufbau nicht zu denken. Ein Baumpflege-Team hatte genau den gleichen Termin gewählt oder zugewiesen bekommen und für die Kronschnittarbeiten den Ernst-Schneider-Platz abgesperrt. Die städtischen Mitarbeiter halfen mit, die Figuren zu platzieren und verschraubten sie. Rechtzeitig war auch die große Tanne mit Beleuchtung aufgerichtet, ein paar Bodenäste lieferten die finale Dekoration für den Rand der Bürgerkrippe. Bis zum Dreikönigsfest im neuen Jahr lädt sie Bürgerinnen und Bürger zum Innehalten und Verweilen in der oft hektischen Vorweihnachtszeit ein.

Das Schönberger Bürgerkrippenprojekt wurde aus einer Initiative von Mitgliedern des Schönberger Ortsbeirats im Jahr 2007 realisiert und anlässlich der ersten Präsentation im Jahr 2008 von Kronberger Geschäftsleuten-

mit Planung und Umsetzung des Stallgebäudes und der Brunnenabdeckung unterstützt. Die Krippenfiguren wurden seitdem Jahr für Jahr mit Hilfe von Bürgerspenden beschafft. Die Entwürfe liegen in den kundigen Händen des Schmittener Holzbildhauers Matthias Schmidt. Die Eigenbetriebe der Stadt Kronberg unterstützen alljährlich bei dem Auf- und Abbau sowie bei der Einlagerung. Zwar ist der Stall zwischenzeitlich schon gut gefüllt, für besondere kleine Stücke zur Komplettierung der Bürgerkrippe ist aber bestimmt noch Platz. Auch in diesem Jahr wird in den nächsten Tagen noch Zuwachs erwartet.

Die Bürger sind eingeladen, auch in den nächsten Jahren etwas zur Bürgerkrippe beizutragen oder die Krippeninitiative auf andere Weise zu unterstützen. Für erste Kontakte steht Dr. Heide-Margaret Esen-Baur zur Verfügung, Telefon 06173 78711. Wie die Krippe über die inzwischen 16 Jahre gewachsen ist, ist unter [www.buergerkrippe-schoenberg.de](http://www.buergerkrippe-schoenberg.de) protokolliert.



## Oberhöchstädter Vereine laden zum Weihnachtsmarkt auf dem Dalles ein

**Oberhöchstädt (kb)** – Der 27. Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt lädt dazu ein, sich von der schönen Atmosphäre und den weihnachtlich geschmückten Ständen verzaubern zu lassen. Am dritten Adventswochenende, 14. und 15. Dezember 2024, bietet der Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt eine gute Gelegenheit, dem weihnachtlich geschmückten Dalles in der Ortsmitte von Oberhöchstädt einen Besuch abzustatten. Dazu laden die Oberhöchstädter Vereine und die Stadt Kronberg im Taunus herzlich ein.

Eröffnet wird der Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt am Samstag um 15 Uhr durch den Kinderchor St. Vitus unter der Leitung von Elsbeth Raczek. Danach verteilt von 16 Uhr an der Nikolaus, dem eine gewisse Ähnlichkeit mit Matthias Galvagnini nachgesagt wird, Süßigkeiten an die Kinder. Für die Kleinen gibt es in diesem Jahr erstmals auch ein Kinderkarussell.

Acht Stände von Oberhöchstädter Vereinen bieten ein breites kulinarisches Angebot mit passenden Getränken und schönen Geschenken für Weihnachten an. Natürlich gibt es auch Spezialitäten direkt aus Oberhöchstädt. Die Freiwillige Feuerwehr Oberhöchstädt 1891 bietet selbstgebaute Vogelhäuser und

kleine Tannenbäume für Zuhause sowie Deftiges vom Grill und aus der Friteuse für den Magen an. Der Verein „Heckstadt“, in dem sich die Freunde Oberhöchstädts zusammenfinden, ist mit der Original Heckstädter Weihnachtsmarkt-Fleischwurst, Strickwaren, Mützen und Karten vertreten.

Am Stand des katholischen Kirchorts St. Vitus gibt es Selbstgebasteltes, Plätzchen und Marmelade. Gyros mit Kraut und den Dallespunsch bietet der Karnevalverein 1902 Oberhöchstädt an. Waffeln und Überraschungspäckchen verkauft die Sängervereinigung 1861. Die Fußballer der Sportgemeinde Oberhöchstädt offerieren Laugenstangen, Stollen und Westfälinger. Schupfnudeln mit Sauerkraut, Schmalzbrot bekommt man beim Schützenverein Oberhöchstädt und der Tennisverein Oberhöchstädt hat Kaffee und Kuchen und Frikadellen im Angebot.

Der 27. Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt öffnet am Samstag, 14. Dezember 2024, um 15 Uhr und schließt um 22 Uhr. Am Sonntag, 15. Dezember, öffnet der Markt um 11 Uhr und endet um 19 Uhr.

Die Gäste des Weihnachtsmarktes werden gebeten, gerne ihre eigenen Becher zum Weihnachtsmarkt mitzubringen.

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

### Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert  
Stadt Kronberg Katharinenstraße  
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5  
Kaiserin-Friedrich-Haus,  
W.-Schwagenscheid-Str.  
Ernst-Winterberg-Haus,  
Frankfurter Straße 30 a  
Aral-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 52  
Esso-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 15  
Buchhandlung Limberger,  
Friedrich-Ebert-Str. 2  
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4  
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5  
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1  
Kronberger Kino,  
Friedrich-Ebert-Str. 1  
Stadtbücherei, Tanzhausstraße  
Textilpflege, Hainstraße 16  
MTV, Schülerviesen 1  
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36  
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20  
Biokaiser, Limburger Straße 2  
Aral-Tankstelle, Sodener Straße  
Rewe Westerbachcenter  
TEGUT, Frankfurt Straße 50



## 27. OBERHÖCHSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT

SAMSTAG/SONNTAG  
**14./15.  
DEZEMBER  
2024**

**Samstag 15.00 – 22.00 Uhr  
Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr**

Dalles und Platz um die Linde

Die Besucher werden gebeten eigene Getränkebecher mit zu bringen.



Uns können Sie auch  
im Internet lesen.

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**fondue**  
Zeit  
im Wintergarten  
des Café-Restaurants im  
Altkönig-Stift!

Traditionelles  
Käsefondue oder  
Fondue chinoise mit  
knusprigem Baguette

Genießen Sie das  
gemütliche  
Beisammensein  
mit Freunden und  
Familie!

Jeden Freitag, Samstag und Sonntag  
in den Wintermonaten  
**17.00 Uhr bis 20.00 Uhr**  
zum Preis ab **26,50 €/Person**

Reservierungen bitte immer bis spätestens  
Donnerstag unter 06173 31 5842!  
Wir freuen uns auf Sie!

**OPEL ZOO**  
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

**ZAHNARZTPRAXIS  
OBERHÖCHSTÄDT**

**FROHE  
Weihnachten**

WÜNSCHT DAS TEAM DER ZAHNARZTPRAXIS OBERHÖCHSTÄDT.  
ES WAR UNS EINE FREUDE SIE IN DIESEM JAHR BEGLEITEN ZU DÜRFEN.  
WIR BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR IHR VERTRAUEN & IHRE TREUE.

Wir sind ab dem 06.01.2025 wieder wie gewohnt für Sie da! Sie wollen nichts verpassen? Für News und Infos folgen Sie uns gerne einfach auf Instagram.

Instagram Kirchgasse 1 | 61476 Kronberg +49 6173 68988 [zahnarztoberoehochstadt.de](http://zahnarztoberoehochstadt.de)

## FDP Kronberg hadert mit Bundespolitik



Die Kronberger FDP hat ihren Vorstand neu gewählt und sich mit ihrem Programm auf die nächsten zwei Jahre eingestellt. **Foto: privat**

**Kronberg (kb)** – Die Kronberger FDP hielt ihre Mitgliederversammlung ab. Auf dem Programm stand die Wahl des Vorstandes, aber auch eine allgemeine Aussprache sowie ein Antrag zur Bundespolitik.

Unter der Leitung des FDP Kreisvorsitzenden Ascan Iredi wählten die Kronberger Parteimitglieder ihren Vorstand und bestätigten dabei einstimmig Holger Grupe als Vorsitzenden sowie Kristina Fröhlich und Stefan Griesser als Stellvertreter. Auch Dr. Frank Matzen, Walther Kiep, Astrid von der Malsburg, Björn Resch und Stefan Anderl wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand wollen sich die beiden Julis Robert Fischer und Albert Reymann einbringen.

Die FDP sieht sich so bei einer stabilen Mitgliederzahl sowie einem versierten Team gut aufgestellt für die kommenden zwei Jahre. Insbesondere in der Kommunalpolitik könnte man einige Erfolge vorweisen, so Holger Grupe. Zufrieden blickt die Truppe auf Erreichtes, zum Beispiel beim bezahlbaren Wohnen, beim Haushalt, aber auch beim Thema Nachhaltigkeit. Bei aller Zuversicht bei kommunalpolitischen Themen sind die Freien Demokraten Kronbergs besorgt über die Bundespolitik und insbesondere das Bild ihrer eigenen Partei in Berlin. So berät der Ortsverband an diesem Abend einen Antrag zur Bundespolitik, der sich kurz auf den Nenner

bringen lässt: Marie Agnes Strack-Zimmermann solle die FDP Spitzenkandidatin für die Bundestagswahl werden. Nach einer langen Diskussion beschließen die Kronberger mehrheitlich, diesen Wunsch in die Parteigremien weiterzutragen.

Das Ampel-Aus selbst wird weniger in Frage gestellt angesichts der Führungsschwäche des Kanzlers bei der Unterstützung der Ukraine und der fehlenden Bereitschaft der Koalitionäre, eine grundlegende Wende in der Wirtschaftspolitik zu vollziehen; sehr wohl jedoch die eigene Parteispitze. So stößt es den Burgstadliberalen besonders auf, dass sich Christian Linder quasi im Automatismus wieder zum Spitzenkandidaten ausgerufen hat. Man wünsche sich keinen Kandidaten, der schon ramponiert ist in den Wahlkampf geht, so Walther Kiep, der den Antrag initiiert hatte, sondern eine charismatische Kandidatin, die es bereits in der Europawahl geschafft hat, sich gegen den Trend zu stemmen. Der Ortsverband ist angesichts der Bedeutung der kommenden Wahl hoch motiviert, auch ist man froh, dass die Wahlkreiskandidatin Bettina Starck-Watzinger erneut antritt und als hessische Spitzenkandidatin ins Rennen geht. Die Kronberger Liberalen sind davon überzeugt, dass die FDP wieder in den Bundestag einziehen wird, bis dahin aber noch viel Arbeit insbesondere vor der Bundespartei liege.

## Stadtparlament hebt Sperrvermerk auf – Hoffnung auf Gelder für Bike & Ride-Anlage

**Kronberg (hmz)** – Die Stadtverordnetenversammlung war in ihrer jüngsten Sitzung aufgefordert, den Sperrvermerk für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes (Baufeld III) aufzuheben und damit die notwendigen Ausschreibungen freizugeben.

Die Aufhebung war allerdings an die Bedingung geknüpft, dass Land und Bund die Fördermittel mit einer Quote von 75 Prozent bewilligen und damit die neun Millionen Euro von den derzeit angenommenen Kosten in Höhe von rund zwölf Millionen Euro anteilig decken.

Die Stadt rechnet allerdings mit Gesamtausgaben in Höhe von 13,1 Millionen Euro bis zur endgültigen Fertigstellung. Während in der Stadtverordnetensitzung am 10. Oktober noch mitgeteilt wurde, dass die Bike & Ride-Anlage im Jahr 2024 keine Berücksichtigung findet, wurde sie nunmehr nach „Stadt und Land“ angemeldet, wobei wohl mit einer „Zusage“ gerechnet wird, der Förderbescheid sollte im kommenden Jahr 2025 erstellt werden. Jetzt stehen wohl die Fördermittel doch noch in diesem Jahr zur Verfügung, aus diesem Grund musste das Stadtparlament die Aufhebung des Sperrvermerks in der vorgezogenen Sitzung beschließen. Es geht bei der B&R-Anlage um 2,7 Millionen Euro, davon sind 75 Prozent Fördermittel, also zwei Millionen Euro. Den Busbahnhof mit einer Bike & Ride-Anlage hält die Stadt Kronberg für einen essenziellen Schritt im Gesamtkonzept. Die „Fahrradgarage“ für rund 100 Fahrräder soll in den Hang gegenüber dem Bahnhofsbauwerk gebaut werden.

Das Stadtparlament stimmte mehrheitlich, bis auf die KfB, für die Aufhebung des

Sperrvermerks. Dr. Jochen Eichhorn (KfB) begründete die Ablehnung unter anderem damit, „dass der Plan eine Nummer zu groß und nicht sinnvoll ist. Das Bild von der in den Hang getriebenen Garage mag zwar ästhetisch ansprechend sein, die Kosten für dieses Vorhaben sind jedoch unserer Meinung nach deutlich zu hoch“.

Auch wenn Kronberg voraussichtlich einen erheblichen Anteil der Baukosten durch Bundesmittel erstattet bekomme, „bleibt der Bau aus unserer Sicht eine unverhältnismäßige Beanspruchung von Steuermitteln“. An die Bundesmittel seien konkrete CO<sub>2</sub>-Einsparziele geknüpft. Selbst wenn alle 100 Stellplätze an 365 Tagen im Jahr genutzt und dadurch jeweils zehn Kilometer Anfahrt mit dem Auto vermieden würden, könnte lediglich ein kleiner Teil CO<sub>2</sub> eingespart werden, rechnete Eichhorn vor. Ein weiteres Argument sei der Verlust von mehr als 100 Bäumen, die für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes gefällt werden müssten. „Diese Bäume sind wichtige CO<sub>2</sub>-Speicher und ihre Abholzung muss bei der Berechnung der zukünftigen CO<sub>2</sub>-Einsparung berücksichtigt werden. Damit wird das Erreichen der Einsparziele noch unwahrscheinlicher.“

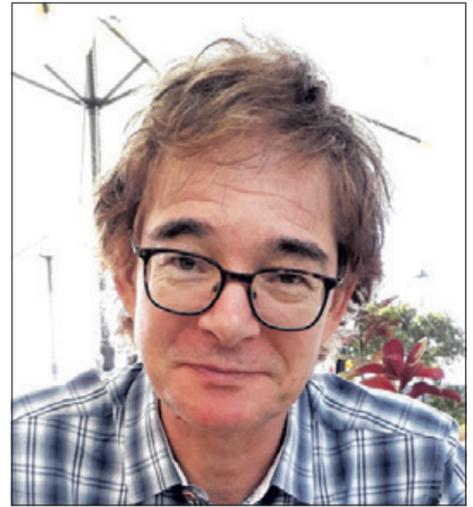
Helmut Ebner (SPD) stellte fest, dass die Stützmauer ohnehin saniert werden müsste, da diese durch die Bäume stark beschädigt worden sei. Mechthild Schwetje (Grüne) betonte, „dass die privaten Investoren nicht mehr länger hingehalten werden können, die Stadt muss jetzt liefern“. Es werde ein städtebaulich attraktives Entree gestaltet und „es wäre wirtschaftlich schlicht dumm, diese Fördergelder zu verschenken“.

## Udo Keil legt sein politisches Mandat nieder

**Kronberg (hmz)** – Damit haben wohl die meisten nicht gerechnet: Nach 38 Jahren legt Udo Keil (Grüne) sein Mandat im Stadtparlament Ende des Jahres nieder. Im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung begründete er seinen Entschluss vor allem damit, dass keine zusätzliche Stelle für den Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt geschaffen worden sei. Die sei unbedingt erforderlich, wenn mit Maßnahmen dem Biodiversitätsverlust entgegengewirkt und der Klimaanpassung Rechnung getragen werden soll. Da sei eine personelle Unterstützung dringend notwendig. „Ich bin durch diesen Beschluss im Nachtragshaushalt enttäuscht, ja frustriert und desillusioniert“, erklärte Keil. Er wolle „für dieses Versagen im Kampf gegen das Artensterben und den Klimaschutz auf kommunaler Ebene nicht weiter, auch wenn nur mittelbar, zur Verantwortung gezogen werden. Es sei das letzte Mittel, das ihm bleibe, um den ein oder anderen zum Nachdenken zu bringen.“

Udo Keil ist seit 43 Jahren Mitglied bei den Grünen und für seine Zeit im Stadtparlament zieht er ein persönliches Resümee: „Wir haben in der Koalition mit SPD und UBG und verschiedenen Bürgerinitiativen in den 1990er Jahren in Kronberg das städtische Umweltamt installiert, den Stadtbus eingeführt, sozialen Wohnungsbau in der Ernst Moritz Arndt Straße /Immanuel Kant Straße und den Weidengärten umgesetzt.“ Die sogenannte Stadtentlastungsstraße, die unter anderem im Tunnel zwischen AKS und Oberhöchstadt West verlaufen sollte, sei mit einer Bürgerinitiative verhindert worden. Ein entsprechendes Gutachten habe belegen können, „dass wir in Kronberg hauptsächlich Ziel- und Quellverkehr haben – also hausgemachten Verkehr. Diese Straße hätte uns Durchgangsverkehr in das Stadtgebiet gebracht“.

Mit besonderer Freude habe ihn erfüllt, „dass es uns mit unserer damaligen Einstimmigkeit gelungen war, die Burg für die Kronberger Bürgerschaft zu sichern und diese nicht an einen Privatinvestor gefallen ist. Auch die Abdeckplane im Waldschwimmbad zeigte schon bald, wie schnell diese durch die eingesparte Energie amortisiert war“. Deshalb begrüße er, wenn im Jahr 2026 auf dem Parkplatz vor dem Waldschwimmbad eine Photovoltaik-Anlage installiert werde. Nicht verhindern „konnten wir, dass der ehemalige Trombelli-Steinbruch oberhalb der



Udo Keil tritt zum Jahresende von der politischen Bühne ab. **Foto: privat**

B455 verfüllt wurde. Hier ging ein einmaliges Biotop mit Natursteilwand (Nistplätze für Greifvögel) und am Grund des Steinbruchs ein Teich für Amphibien verloren“. Selbst der Hessische Rundfunk war seinerzeit vor Ort. „Auf den versprochenen Teichersatz warten wir bis heute.“ Erfreut sei er über die Schulung von Solarberatern durch die Stadt gewesen.

„Auch unsere Grüne Aktion ‚Demokratie erleben‘, bei der wir interessierte Bürgerinnen und Bürger zu unseren Fraktionssitzungen und zu Ausschusssitzungen mitnehmen konnten, war in diesem Jahr gut, wichtig und erfolgreich.“ Ein Mobilitätskonzept und ein Klimaschutzkonzept seien zwar erstellt worden, „es bleibt mir allerdings nur die Hoffnung, dass die Verwirklichung der Maßnahmen nicht dasselbe Schicksal erfährt wie die Neufassung der Stellplatzsatzung“.

Überhaupt seien in letzter Zeit immer wieder gute, von der Verwaltung erarbeitete Vorschläge im parlamentarischen Verlauf versandet. Als ASU-Vorsitzender wurde Udo Keil im Jahr 2021 einstimmig gewählt. Im Ortsbeirat Oberhöchstadt war er seit 2016 tätig. „Zuvor durfte ich mich in den frühen 90er Jahren erstmals für Oberhöchstadt dort einbringen“. Von vielen im Stadtparlament vertretenen Politikerinnen und Politikern wurde die überraschende Entscheidung bedauert. Mit Udo Keil verabschiedet sich ein unbequemer Mahner von der politischen Bühne.

## Neue Stellplatzsatzung ist vom Tisch – die alte Fassung ist weiterhin gültig

**Kronberg (hmz)** – Die mehrheitliche Ablehnung der neuen Stellplatzsatzung für Kronberg dürfte für die Fraktion der Grünen ein herber Rückschlag sein. In der Konsequenz bedeutet es, dass die alte Stellplatzsatzung auch die neue ist. War es doch der erste Antrag, den die Fraktionsvorsitzende Mechthild Schwetje im Jahr 2012 gestellt hatte und der damals im Stadtparlament mehrheitlich befürwortet wurde.

Sie forderte die Überarbeitung der Stellplatzsatzung, deren Fassung aus dem Jahr 2004 stammte. Zuletzt hatten die Stadtverordneten im April 2022 beschlossen, die dritte Fassung der Stellplatzsatzung aus dem Jahr 2004 umfassend zu überarbeiten. Für die Neufassung der Stellplatzsatzung ist die derzeitige geprüft und unter Einbezug der Musterstellplatzsatzung des Hessischen Städtetages überarbeitet worden. Jetzt hat Erster Stadtrat Heiko Wolf eine Vorlage für die Neufassung vorgelegt, das Ziel: den durch ein Bauvorhaben verursachten Stellplatzbedarf für Kraftfahrzeuge und Abstellplatzbedarf für Fahrräder auf dem Baugrundstück selbst abzuwickeln und nicht in den öffentlichen Straßenraum zu verschieben. Gleichzeitig sollte eine „übermäßige Flächenversiegelung“ vermieden werden. Neu in der Satzung sind allerdings die Regelungen für Fahrrad-Abstellplätze.

### Keine weiteren Regelungen

„Wir brauchen keine neue Stellplatzsatzung. Der vorliegende Entwurf geht an der Realität vorbei“, kritisierte die stellvertretende KfB-Vorsitzende Dr. Heide-Margaret Esen-Bauer und weiter: Die Reduzierung der Zahl der vorgesehenen Stellplätze führe auch nicht – wie behauptet – zu weniger Versiegelung. Ganz im Gegenteil: Weniger notwendige Stellplätze würden das Bauen in Lücken und in zweiter Reihe erleichtern. „Wie wir bereits 2022 erwähnt haben, bedarf es auch bezüglich der Fahrradabstellplätze keiner weiteren Regelung. Die Hessische Bauordnung und die hessische Fahrradabstellplatzverordnung

regeln das seit Jahren hinreichend.“ Mechthild Schwetje kritisierte vor allem die FDP für ihre „Mutlosigkeit“, weil sie bei den Stellplatz-Zahlen für Autos keine Abstriche machen wolle, sondern nur weitere Stellplätze für Fahrräder fordere. Der dahingehende FDP-Antrag wurde abgelehnt. Zudem hätte sich die FDP dem „politischen Austausch und der Suche nach Kompromissen verweigert“. Ein Vorwurf, den FDP-Fraktionsvorsitzender Holger Grupe scharf zurückwies. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an den Änderungsantrag seiner Fraktion und den Workshop als Gelegenheit zum Austausch. „Die Grünen haben lediglich an ihrer Maximalforderung festgehalten.“

### Zeitgemäße Lösung

Der Entwurf biete eine zeitgemäße Lösung, die auf die Entwicklungen reagiere, die Suche nach einer zukunftsfähigen Satzung werde aufgegeben, so Schwetje. FDP-Fraktionsvorsitzende Kristina Fröhlich bezeichnete den Entwurf als „Bürokratie-Monster“.

Ein „anderes Mobilitätsverhalten“ forderte Wolfgang Haas, SPD-Fraktionsvorsitzender. Er hielt den Entwurf für „innovativ und zukunftsorientiert“. Mike Ambrosius (CDU) konstatierte für seine Fraktion zu viele „gravierende und negative Veränderungen“. Weniger Parkplätze auf privatem Grund würde mehr ruhenden Verkehr im öffentlichen Raum bedeuten. Die Neuregelung der Fahrradstellplätze begrüßte die CDU ausdrücklich. Insgesamt spiegele die Vorlage jedoch nicht die Lebenswirklichkeit der Stadt wider, so Ambrosius weiter. „Ohne Auto geht es nicht und ohne Parkplätze geht es auch nicht“, erklärte Max Kahl (CDU), der in diesem Zusammenhang die Ablehnung mit den leidgeprüften Handwerkern, die bei ihrer Suche nach baustellennahen Parkplätzen größte Probleme hätten, begründete.

Mit dieser Entscheidung geht ein langes politisches Tauziehen vorläufig zu Ende, ob es ganz ad acta gelegt wird, bleibt abzuwarten.

## CDU Kronberg wandelte auf den Spuren von Anton Burger und Hugo Kauffmann



*Kunst, Geschichte und Geselligkeit vereint: Die CDU Kronberg hatte zur Entdeckung der Meisterwerke von Anton Burger und Hugo Kauffmann eingeladen.*

**Foto: privat**

**Kronberg (kb)** – Die CDU Kronberg setzte das Format ihres Freitagstreffs mit einer Führung durch die Ausstellung „Anton Burger und Hugo Kauffmann – Von Kronberg an den Chiemsee“ im Museum Kronberger Malerkolonie fort. Der Titel der Ausstellung bezieht sich auf den Werdegang Hugo Kauffmanns. In diesem Jahr gibt es drei Jubiläen, die der Anlass für die Ausstellung in Kooperation mit der Kunstsammlung Prien waren. Euroart, die europäische Vereinigung der Künstlerkolonien, feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Hinzu kommen der 200. Geburtstag von Anton Burger sowie der 180. Geburtstag Hugo Kauffmanns.

Die Kuratorin Dr. Ingrid Ehrhardt brachte den rund 30 kunstinteressierten Bürgerinnen und Bürgern die Werke aus dem bäuerlichen Leben von Anton Burger (1824-1905) sowie seines Schülers Hugo Kauffmann (1844-1915) aus öffentlichen und privaten Sammlungen nahe.

Die Gegenüberstellung beider Künstler in der Ausstellung bot interessante Vergleiche und auffällige Gemeinsamkeiten, jedoch auch

reizvolle Unterschiede hinsichtlich der künstlerischen Auffassung. Beide Künstler begeisterten sich für die Jagd, das bäuerliche Leben sowie die holländischen Meister des 17. Jahrhunderts. Diese Einflüsse schlugen sich bei Burger in Darstellungen schummeriger Bauernstuben, belebter Wirtshäuser und toniger Werkstätten mit ihren markanten Protagonisten nieder. Kaufmann wiederum feierte mit seinen Schilderungen des bayerischen bäuerlichen Landlebens zu Lebzeiten ebenfalls große Erfolge. Bei der Betrachtung der kleinformatigen Werke konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Schmunzeln häufig nicht verkneifen.

Die Veranstaltung endete mit einem gemütlichen Ausklang in der Pizzeria Toscana.

„Wir freuen uns sehr, dass wir auch mit diesem Freitagstreff eine positive Resonanz ziehen können“, so CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. „Gerne unterstützen wir im Rahmen unserer regelmäßigen Freitagstreffs unsere Kronberger Leuchttürme weiterhin“, ergänzten die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Flach und Stefan Kumerics.

## Online-Wunschzettel für E-Ladesäulen: Stadt bindet Bevölkerung bei Standortsuche ein

**Kronberg (kb)** – Die Stadt Kronberg im Taunus erarbeitet derzeit die Grundlagen für eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in der Burgstadt. Kurz vor Weihnachten hat das Füllen von Wunschzetteln Hochkonjunktur – natürlich auch in Kronberg. Hier hat die Stadtverwaltung jetzt sogar ein ganz besonderes Format aufgelegt, an dem alle Bürgerinnen und Bürger mitschreiben und an den Planung zu beteiligen können. Bei den Wünschen, die hier geäußert werden können, geht es aber nicht um teures Geschmeide, Krawatten oder Haushaltsgeräte. Im Fokus stehen künftige Standorte für Ladesäulen, an denen Elektrofahrzeuge „betankt“ werden können. Wer hier eine geeignete Stelle im Sinn hat, ist eingeladen, diese online auf der Plattform [www.wunschladesaeule.de](http://www.wunschladesaeule.de) einzutragen.

Wer dieses Portal ansteuert, stößt dort auf eine interaktive „Karte“, auf der mit einem Klick Vorschläge für eine oder mehrere Ladesäulen-Standorte markiert werden können. Das können Standorte sein, die die Interessierten schon heute oder spätestens mit dem Kauf eines E-Autos nutzen würden. Nach einer kurzen Abfrage zur geplanten Nutzung und den gewünschten Eigenschaften der Ladesäule wird die vermerkte Wunschladesäule dann in die Karte eingetragen. Alle Vorschläge können von anderen Nutzerinnen und Nutzern bewertet und kommentiert werden. Bis zum 28. Februar 2025 können Interessierte einen Beitrag zum E-Ladeinfrastrukturkonzept der Stadt Kronberg leisten und Standorte vorschlagen. Alle Angaben fließen als ein zentraler Bestandteil in die Planung ein, damit die Ladeinfrastruktur möglichst bedarfsgerecht organisiert werden kann.

Ob der eigene Wunsch auch Chancen hat, in Erfüllung zu gehen, hängt nicht zuletzt davon ab, wie viele Kronberger Bürger den Wunsch nach einer Ladesäule an dieser Stelle teilen. Um aus der Vielzahl an eingereichten Vorschlägen die besten herauszufiltern, haben die Nutzer die Möglichkeit, alle Standorte, auch die bereits bestehenden, zu bewerten. Welche Standorte dabei die Nase



*Die öffentliche Ladesäule vor dem Kronberger Rathaus ist bei den Haltern von Elektrofahrzeugen zunehmend gefragt. Das Fahrzeug der Stadt allerdings macht nur für das Foto an dieser Stelle Halt, verfügt die Stadtverwaltung doch über eigene Ladesäulen.*

**Foto: Stadt Kronberg**

vorn haben, lässt sich auf der Web-Plattform unter dem Punkt „Ranking“ ablesen. Derzeit gibt es in Kronberg neun für die Allgemeinheit nutzbare Lademöglichkeiten. Da sich ein Teil davon auf privaten Stellplätzen oder in Parkhäusern befinden, sind nicht alle uneingeschränkt nutzbar. Zeitgleich steigt die Zahl der in Kronberg zugelassenen Elektroautos und Plug-in-Hybride stetig an. Auch die Auslastung der öffentlichen Ladesäule am Rathaus nimmt spürbar zu. Zwar gilt generell, dass die meisten Ladevorgänge an der eigenen Wallbox oder am Arbeitsplatz stattfinden. Dennoch möchte die Stadt den Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur vor dem Hintergrund des Ziels, bis 2035 klimaneutral zu sein, voranbringen. Über die Befragung hofft die Stadt, geeignete öffentliche Standorte auszumachen, um dafür wiederum externe Betreiber zu finden.

## Gemeinsam verwirklichen wir Ihre Zukunftspläne

- ✓ wissenschaftlich fundierte Geldanlage
- ✓ unabhängige persönliche Beratung
- ✓ faire Konditionen für bessere Renditen

Ist Ihr Geld optimal angelegt?

Die Antwort erhalten Sie durch unseren kostenlosen Depot-Check!

[www.quirinprivatbank.de/geldanlage/depot-check](http://www.quirinprivatbank.de/geldanlage/depot-check)

Scann mich



*klug anlegen. besser leben.*

Quirin Privatbank Frankfurt am Main | Schillerstraße 60, 60313 Frankfurt am Main  
T 069 247 50 49-0 | [www.quirinprivatbank.de](http://www.quirinprivatbank.de) | [frankfurt@quirinprivatbank.de](mailto:frankfurt@quirinprivatbank.de)

**QUIRIN**  
PRIVATBANK



# Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen eine schöne Adventszeit



**12**

Finden Sie Ihr Weihnachtsgeschenk auf über 300 m<sup>2</sup>

- Bücher
- Papeterie
- Geschenkartikel

**Millennium**

Buchhandlung Thomas Schwenk  
Hauptstr. 14  
61462 Königstein  
Tel. 0 61 74 / 92 37 37

– immer einen Besuch wert!  
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
und Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Buchbestellungen jetzt auch per WhatsApp möglich: 0176 / 50605803

www.millennium-buchhandlung.de

**19**

**13**

Allen ein Fest!

CARLS STIFTUNG

www.carlsstiftung.de  
www.baerenstark.com

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Glück beim Advents-Gewinnspiel.

Haus-t-raum Immobilien GmbH  
Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein · Tel.: 06174 · 911 75 40

**6**

## ... mit unserem Gewinnspiel

**Hochtaunus** – Die Adventszeit ist eine Zeit, mit der die meisten Menschen Wärme und Geborgenheit verbinden. Die Tage sind kurz und die Dämmerung bricht schon vor 16.30 Uhr herein. Genau die richtige Zeit, um ein paar Kerzen anzuzünden und sich im warmen Licht auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu freuen. Die vielen Weihnachtsmärkte heben die Stimmung und lassen die Vorfreude nochmal wachsen. Am kommenden 3. Adventswochenende wird es bei der Waldweihnacht in Glashütten, beim Hüttenzauber in Schneidhain (nur Samstag) und beim Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt auf dem „Dalles“ festlich. Trotz vieler schlechter Nachrichten dürfen wir uns jetzt auf die Zeit des Wartens auf Weihnachten und die Ankunft Jesu Christi freuen. Diese Zeit wird in vielen Häusern von Adventskalendern für Groß und Klein begleitet. Ob ein Exemplar mit leckerer Schokoladenfüllung, kleinen Tütchen mit liebevoll ausgewähltem Allerlei oder der täglich wärmende Tee – die Überraschung hinter dem Türchen oder aus dem Säckchen begeistert uns jeden Tag aufs Neue.

**Unser Adventskalender**

Auch unsere Zeitung möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – gemeinsam mit den teilnehmenden Geschäften – dieses Gefühl der Vorfreude vermitteln, weshalb wir Sie auch in diesem Jahr zu unserem beliebten Adventsgewinnspiel einladen möchten. Die Türchen unseres Adventskalenders, der sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreute, bestücken auch in diesem Jahr Geschäftsinhaber aus Königstein, Kronberg und Kelkheim für unsere Leser – die Teilnahme ganz unkompliziert:

In unserem Gewinnspiel zählen Sie alle auf dieser Seite versteckten Nikolausstiefel (die natürlich jede Woche wechselt) und schicken uns Ihr Ergebnis entweder per E-Mail an [gewinnspiel-kw@hochtaunus.de](mailto:gewinnspiel-kw@hochtaunus.de) oder per Fax an 06174 938560 oder 938550. Alternativ können Sie uns auch eine Postkarte an das Verlagshaus Taunus, Theresenstraße 2, 61462 Königstein senden. An jedem Tag wird unter den richtigen Einsendungen ein Gewinner für den hinter dem entsprechenden Türchen verborgenen Preis gezogen. Dabei können sich die Gewinner jeweils über einen Einkaufsgutschein eines der beteiligten Geschäfte in Königstein, Kronberg oder Kelkheim freuen.

**Die Gewinner der zweiten Runde:**

- 5. Dezember: Brillenstudio Weck Sieglinde Brenner, Kronberg
- 6. Dezember: Haus-t-raum (Gutschein Edeka) Markus Ziehfrend, Kronberg
- 7. Dezember: Tuttolomondo Thomas Schneider, Glashütten
- 8. Dezember: Antik Galerie Wagner Lothar Bremm, Königstein
- 9. Dezember: Regiomat Lena Kilian, Königstein
- 10. Dezember: Günter Ernst Marie Ockler, Kronberg
- 11. Dezember: Regiomat Ingrid Everz, Glashütten

**23**

**Miro's**  
Ristorante

Wir wünschen besinnliche Tage und viel Glück beim Gewinnspiel

www.miros-ristorante.de

**20**

**Seelöw**

Bahnstraße 5  
65779 Kelkheim  
Telefon 06195 73572  
E-Mail: seeloe-w-kelkheim@web.de

Fisch Bistro Feinkost Meeresfrüchte Partyservice

Zarter Gänsebraten mit Klößen und Rotkohl € 32,50  
Herzhafter Hirschgulasch mit Klößen und Rotkohl € 22,50

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. - Mi. 9.00 - 15.00 Uhr · Do. u. Fr. 9.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 15.00 Uhr · So. Ruhetag

**16**

**Günter Ernst**  
– HERRENAUSSTATTER –  
– MASSKONFEKTION –  
– SEIT 1969 –  
HAUPTSTRASSE 18 · TEL. 16 60

**Anny Ernst**  
– DAMENSCHUHE –  
– HANDTASCHEN –  
– SEIT 1970 –  
HAUPTSTR. 22 · TEL. 15 83 · KÖNIGSTEIN

**10**

**WEIHNACHTSANGEBOTE**  
gültig vom 01.12.24 bis 31.12.24

- ★ -15% auf Uhren & Schmuck
- ★ -20% auf Trauringe

- Batteriewechsel für nur € 3,50
- 1 x Batteriewechsel gratis bei Altgoldverkauf ab € 200,00

**JUWELIER AM TAUNUS**  
UHREN · SCHMUCK · TRAURINGE · DIAMANTEN  
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus) Tel.: 06195 9759750

**3**

**5**

**brillen studio weck**

65779 Kelkheim | Bahnstr. 8 | Tel. 06195 5222  
www.brillenstudio-weck.de

**45 Jahre**

**4**

**Zu Weihnachten gib's schöne Geschenke**

Jetzt zum Führerschein anmelden und wir schenken Dir den Erste Hilfe-Kurs und eine Gratis-Fahrtstunde!

Jetzt bequem online anmelden

Alle Informationen zu unseren Ferienkursen und unser Anmeldeformular findest Du online: [fahrschule-hochtaunus.de](http://fahrschule-hochtaunus.de)

**Fahrschule Hochtaunus**  
InH. Markus Lönzinger  
drive up your

**8**

**GOLDANKAUF**  
Antik Galerie Wagner  
Bares für Schätze

bis 90,- € / gr Gold

Klosterstraße 1  
61462 Königstein  
Tel.: 06174 9610801  
oder 0176 60431216

**17**

**BAUZENTRUM SCHULTE**  
BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

**ALLES FÜR DEN WINTER**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH, BauFachhandel - Baumarkt  
Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg im Taunus  
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50  
info@schulte-baustoffe.de · www.schulte-baustoffe.de

**22**

**14**

**Druckhaus Taunus**  
GmbH

Theresenstraße 2  
61462 Königstein

**Kontakt und Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Tel. 06174 9385-0  
Fax 06174 9385-51  
info@druckhaus-taunus.de

**Wir kümmern uns gerne um den Druck Ihrer**  
Trauerkarten – Danksagungskarten –  
Karten für Hochzeit, Geburt, Kommunion,  
Konfirmation – Geburtstageinladung ...  
Visitenkarten – Flyer und vieles mehr

**21**

**18**

**FALKENSTEIN GRAND KÖNIGSTEIN**

**Gans to go**

Das schmeckt so richtig gut, das ist aber auch eine Menge Arbeit. Wir machen es Ihnen einfach und bereiten die Gans zur Abholung vor.

- Unsere Landgut-Gans wird zubereitet mit Apfelrotkohl, Bratpfel, glasierten Maronen, geschmelzten Kartoffelklöße und Jus
- Ist für 4 – 6 Personen und kann bis zum 23. Dezember 2024 bestellt werden

249 EUR (inkl. einer Flasche unseres Hausrotweins)

Reservierung erhalten wir gerne unter Tel. 06174 900 oder per E-Mail an [falkenstein-grand@brhhh.com](mailto:falkenstein-grand@brhhh.com)  
Mehr Infos auch auf unserer Website!  
Bitte Reservierungen 3 Tage im Vorfeld der Abholung.

FALKENSTEIN GRAND  
Debusweg 6-18 · 61462 Königstein im Taunus  
[brhhh.com/falkenstein-grand](http://brhhh.com/falkenstein-grand)

**24**

**11**

**Regiomat**

Hof Wilhelmshöhe

Lust auf Eis?

Tel.: 06196-77 32 715  
@ = [hofladen@hof-wilhelmshöhe.de](http://hofladen@hof-wilhelmshöhe.de)

**9**

**1**

**apotheke-koenigstein.de**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit!

Uwe-Bernd Rose und das Team der Burg-Apotheke

**MUTSCHALL**  
IHR TECHNIKEINRICHTER in Königstein

Wir wünschen Ihnen einen schönen dritten Advent.

BERATUNG & PLANUNG · LIEFERUNG & EINBAU · ERSATZ & REPARATUR

Wiesbadener Straße 2 | 61462 Königstein  
Tel.: 06174-58 82 | [www.mutschall-ohg.de](http://www.mutschall-ohg.de) | E-Mail: [info@mutschall-ohg.de](mailto:info@mutschall-ohg.de)

**2**

**15**

**Tuttolomondo**

**GANZ OHNE LAMETTA GEHT'S AUCH NICHT**

Wenn schon, denn schön. Individuelle Geschenkkörbe für Firmen & Privat

Mittelweg 6, Kelkheim, T. 06195 - 98765 79

**7**

## CDU: Rot-Grün verhindert Aufnahme von Fahrradstellplätzen in Satzung

**Kronberg (kb)** – „Da haben SPD und Grüne den Radfahrern in Kronberg einen Bärendienst erwiesen“, fasste der CDU-Fraktionsvorsitzende Andreas Becker seine Gemütslage über das Abstimmungsverhalten von SPD und Grünen in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zusammen.

Die Kronberger Parlamentarier hatten über den Entwurf einer neuen Stellplatzsatzung zu befinden. Während der Magistratsentwurf zum einen als Neuerung die Schaffung von Fahrradstellflächen vorsah, wurde zum anderen auch eine erheblich reduzierte Verpflichtung zur Schaffung von Kraftfahrzeugstellplätzen vorgeschlagen.

„Die CDU hat die vom Magistrat vorgesehene Neuregelung zur Schaffung von Fahrradstellplätzen ausdrücklich begrüßt. Die im Entwurf festgelegte künftige Verpflichtung zur Schaffung von Fahrradstellplätzen bei Bauvorhaben findet unsere Unterstützung. Die Aufnahme einer solchen Regelung gehört einfach in eine moderne Stellplatzsatzung“, so Mike Ambrosius, der auch als Redner in der Stadtverordnetenversammlung die Position der CDU vortrug. Die Kritik der CDU am Entwurf habe sich somit auch nicht an der Frage der Fahrräder, sondern zentral an zwei wesentlichen Punkten des Magistratsentwurfs entzündet. Einer davon betreffe die vorgeschlagenen so genannten Zonen-Regelungen.

„Die Schaffung verschiedener Zonen im Stadtgebiet ist nach unserer Auffassung nicht nachvollziehbar und teilweise schlicht ungerecht. Uns leuchtet es nicht ein, dass zwei Straßenseiten ein und derselben Straße künftig unterschiedlich behandelt werden sollen. Eine unterschiedliche Verpflichtung bei Vorliegen gleicher Voraussetzungen kann nur zu Verdruss und Ärger bei den jeweils benachteiligten Straßenanliegern führen“, erläuterte Ambrosius die Kritik am Satzungsentwurf. Aus Sicht der CDU wiege allerdings noch schwerer, dass der Entwurf einige drastische Neuregelungen bezüglich der Schaffung von Kraftfahrzeug-Stellplätzen enthalte. „Die geplante erhebliche Einschränkung der Ver-

pflichtung zur Schaffung von Stellplätzen bei Bauvorhaben können wir nicht mitmachen. Die Neuregelung würde zwangsläufig zu noch viel mehr ruhendem Verkehr im öffentlichen Straßenraum führen. Dies wiederum würde dann auch zu noch mehr Parkplatz-Suchverkehr auf Kronbergs Straßen führen. „Wir haben in Kronberg nun einmal viele Autos und ein hohes Verkehrsaufkommen. Vor dieser Wahrheit können wir nicht die Augen verschließen und so tun, als würde uns das nichts angehen.“ Wichtig für die Christdemokraten ist es, dass die Fahrzeuge auch im bisherigen Rahmen auf privatem Grund abgestellt werden sollten und die sowieso schon sehr angespannte Parkplatzsituation im öffentlichen Raum nicht noch mehr verschärft werde, so führt Ambrosius weiter aus. Die CDU unterstützte daher den von der FDP eingebrachten Änderungsantrag zur Stellplatzsatzung.

„Dieser Änderungsantrag kombiniert die guten und bewährten Regelungen der alten Stellplatzsatzung mit den innovativen Vorschlägen des Magistrats bezüglich der Fahrradstellplätze. Altbewährtes und Modernes werden unseres Erachtens im Änderungsantrag klug in Einklang gebracht“, stellt Fraktionsvorsitzender Becker heraus. Leider hätten SPD und Grüne durch ihr völlig kompromissloses Festhalten am ursprünglichen Magistratsentwurf dafür gesorgt, dass nunmehr die alte Stellplatzsatzung auch die neue in Kronberg sei.

„Fahrradstellplätze sucht man also weiterhin in unserer Satzung vergebens. Hier wurde leichtfertig eine Chance vertan. Die Förderung des Fahrradverkehrs findet seitens Rot-Grün offenkundig nur in deren Sonntagsreden statt. Hätten SPD und Grüne dem FDP-Antrag zugestimmt, dann hätten wir jetzt hier in Kronberg endlich eine Stellplatzsatzung, und zwar auch für Fahrräder“, so Becker. Abschließend stellte der CDU-Fraktionsvorsitzende fest: „Mit ihrer Ablehnung des FDP-Antrags haben SPD und Grüne in Kronberg dem Radverkehr im Allgemeinen einen Schlag verpasst.“ Ein solches Verhalten lasse ihn einfach nur kopfschüttelnd und staunend zurück.

## Wegen fehlendem Glasfasernetz fürchtet Eigentümer um seine Existenz

**Kronberg (kb)** – Der Eigentümer der Büro-Gewerbeimmobilie Landlord BluE4 Building in Kronberg Süd, Markus Mikutta, wartet seit längerer Zeit auf den Ausbau des Glasfasernetzes in diesem Bereich, was er für essentiell für die Zukunft seines Unternehmens hält. „Im Frühjahr 2024 wurden ich und meine Mieter von der Deutschen GigaNetz informiert, dass sie sich nun doch gegen den Ausbau des Glasfasernetzes in den Gewerbegebieten Süd entschieden haben, da eine vermeintliche Zeichnungsquote nicht erreicht wurde“, so Mikutta. Trotz zahlreicher „Warnrufe“ an Bürgermeister König wie auch der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings, „dass sie es nicht zulassen dürfen, dass unsere auch in Zukunft elementar wichtigen Gewerbegebiete vom Netzbetreiber ausgespart werden, scheint die Stadt wenig bis gar keine Anstalten zu unternehmen, diesem skandalträchtigen Umstand zu begegnen.“ Der Umstand fehlender Glasfaser-Infrastruktur am Gewerbestandort Kronberg stelle für ihn als Eigentümer und Vermietender einen nicht nur eklatanten Standortnachteil dar, sondern entwickle sich „bereits zu einer existenziellen Gefahr für mein Vermietungsgeschäft“, so Mikutta weiter.

Auf Nachfrage hin erläuterte Andreas Bloching, Wirtschaftsförderung Kronberg, den aktuellen Sachstand. Gewerbegebiete würden bei der Deutsche GigaNetz GmbH anders vermarktet und bewertet als „Privathaushalte“. Die Deutsche GigaNetz GmbH argumentiere, dass in Gewerbegebieten die Kosten für den Ausbau von Glasfaser deutlich höher liegen würden, als in den herkömmlichen Wohn-/Ballungsgebieten. Diese Klassifizierung wende die Deutsche GigaNetz GmbH nach eigenen Angaben in allen ihren Ausbauprojekten an. So bestehe bei der Deutsche GigaNetz GmbH in Gewerbegebieten ein Umsatzziel (keine Abschlussquote).

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung befindet sich dann über eine Baufreigabe. Dies bedeute auch, dass die Deutsche GigaNetz GmbH in Gewerbegebieten nicht über den Ausbau einzelner Straßen befinde, sondern über ein Gebiet in Gänze. Wenn das Umsatzziel stimmt, will das Unternehmen ausbauen.

„Das ist in höchstem Maße unglücklich, wie die aktuelle Situation in der Eschborner Straße verdeutlicht. Dort wünschen nahezu alle Anlieger den Ausbau und einige Eigentümer haben bereits hochwertigen Verträge mit der Deutsche GigaNetz geschlossen, so Bloching. Der kleine Straßenzug im Süden der Stadt grenzt unmittelbar an die GigaNetz-Glasfaser-Hauptverlegungstrasse L3005 an. Die Versorgung der Eschborner Straße mit Glasfaser sollte nach unserer Auffassung daher ein Leichtes sein.

„Wir stehen in dieser Causa seit Monaten im Austausch mit den betroffenen Unternehmen und der Deutsche GigaNetz GmbH. Leider warten Stadt, Unternehmen und Gebäude-Eigentümer immer noch auf eine verbindliche Aussage der Deutsche GigaNetz GmbH.

Auch eine Informationsveranstaltung der Deutsche GigaNetz GmbH, die auf Initiative der städtischen Wirtschaftsförderung stattgefunden habe, „brachte nicht mehr als unverbindliche Absichtsformulierungen. Wir brauchen eine verbindliche Entscheidung der Deutsche GigaNetz GmbH,“ so Bloching weiter.

Die Stadt Sorge sich um die Zukunft ihrer Unternehmen. Auch neue Betriebe, die sich gerne ansiedeln möchten, würden ihre Zusagen von der Entscheidung des Glasfaserausbau abhängig machen. Dies habe Bürgermeister Christoph König dieser Tage nochmals mit einem Schreiben an die Geschäftsführung der Deutsche GigaNetz GmbH in Hamburg deutlich zum Ausdruck gebracht.

## SPD: Gesamtkonzept der Stellplatzsatzung war nicht mehr stimmig

**Kronberg (kb)** – Die SPD-Fraktion wehrt sich gegen Vorwürfe der CDU, den Radfahrerinnen und Radfahrern einen „Bärendienst“ erwiesen zu haben. Die Stadtverordnetenversammlung hatte mit der Entscheidung über die überarbeitete Stellplatzsatzung über ein Gesamtpaket innovativer Ansätze zur Förderung von Mobilitätswende und Klimaschutz zu befinden. Deren Kernpunkte waren die an das veränderte Wohnverhalten angepassten Stellplatzbedarfe für kleine Wohnungen, die Berücksichtigung der guten Anbindung ausgewählter Wohngebiete an den öffentlichen Personennahverkehr und auch die Pflicht zur Schaffung von Radabstellplätzen. Alles Sachverhalte, die im einvernehmlich beschlossenen Mobilitäts- und Klimaschutzkonzept hinterlegt sind. „Und was machen CDU, KfB und FDP in trauter Eintracht?“, fragt die SPD. Auch zukünftig müssten ab 46 Quadratmetern Wohnraum zwei Stellplätze nachgewiesen werden, obwohl dies heute dem Bedarf eines „klassischen Singlehaushalts“ mit einem Auto und nicht dem einer dreiköpfigen Familie mit zwei Fahrzeugen entspreche. Und die Zonenregelung, mit der die gute Anbindung an den ÖPNV beim Stellplatznachweis

berücksichtigt werden sollte, komme auch nicht mehr vor.

Für die SPD-Fraktion musste das Gesamtpaket aus angepasstem Stellplatznachweis, Zonenregelung und der Pflicht zur Schaffung von Radabstellplätzen stimmen. Das tat es eben nicht und musste konsequenterweise in einer Ablehnung der um diese Passagen „bereinigten“ Satzung münden. „Das Lamento der CDU können wir deshalb nur als vorweihnachtliches Ablenkungsmanöver vom eigenen Abstimmungsverhalten werten. Glaubwürdiges Handeln geht für uns anders.“

Der vom Ersten Stadtrat Heiko Wolf und seinem Team moderierte Versuch, eine einvernehmliche Lösung zwischen dem Magistratsentwurf und den zuwiderlaufenden Änderungsanträgen aus der Politik zu finden, wäre leider erfolglos geblieben. „So gesehen haben die Mehrheitsfraktionen und nicht SPD und Grüne dem Ersten Stadtrat einen Bärendienst erwiesen, weil die aufwändigen Vorarbeiten der Verwaltung letztendlich für die Katz waren.“ Hierfür die Schuld nun bei SPD und Grünen zu suchen, erinnere an das alte Sprichwort, dass Angriff die beste Verteidigung sei.

## Team der Deutschen Bank backt wieder Kuchen, um erblindeten Kindern zu helfen



Die Spendenbox auf dem Kuchentisch war nach dem ersten Advent schon gut gefüllt, als sich Angelika Söllhuber (vierte von links) in der Deutschen Bank-Filiale beim Mitarbeiter-Team (von links) Anna Hofstetter, Dennis Wedemann, Melanie Dippel, Andrea Dietz, Gregor Hubert und Alexander Gigler bedankte.

Foto: Wittkopf

**Kronberg (pf)** – Für das Team der Deutschen Bank-Filiale in der Frankfurter Straße gehört das Backen von Kuchen, Torten und Plätzchen am ersten Adventwochenende schon seit vielen Jahren zur guten Tradition. Aber sie backen nicht wie wohl die meisten Menschen in der Vorweihnachtszeit für ihre Lieben, sondern für einen guten Zweck. Was sie Köstliches aus Mehl, Butter, Zucker, Eiern, Sahne, Rosinen, Mandeln, Nüssen und vielerlei Gewürzen herstellen, bieten sie drei Tage lang in ihrer Filiale ihren Kundinnen und Kunden, aber auch allen Passanten gegen eine Spende zugunsten der Söllhuber Stiftung an.

Schon seit vielen Jahren unterstützt das Team der Deutschen Bank um Filialleiter Alexander Gigler die 2011 von Dr. Andrés und Angelika Söllhuber gegründete Stiftung, haben die beiden doch selbst früher für die Deutsche Bank gearbeitet. Mit den Spendengeldern finanzieren sie Augenoperationen von Kindern in Bangladesch, die an Grauem Star erkrankt und erblindet sind. Bisher konnten sie schon knapp 3000 Kinder Augen vor Ort operieren lassen und den Mädchen und Jungen damit ihr Augenlicht wieder geben. Denn erblindete Kinder haben in einem Land wie Bangladesch keine Möglichkeit die Schule zu besu-

chen und später einen Beruf zu erlernen, um sich und ihre Familie ernähren zu können.

Am ersten der drei Tage der diesjährigen Kuchenaktion, besuchte Angelika Söllhuber das Team der Deutschen Bank, um sich bei ihm zu bedanken, selbst Kuchen zu probieren und sich über die bereits gut gefüllte Spendenbox auf dem Kuchentisch zu freuen. „Wir haben sogar noch eine Nachbarin gewinnen können einen Kuchen zu backen“, erzählte ihr Filialleiter Alexander Gigler. Denn als seine Frau eine Kuchenform für einen Frankfurter Kranz ausleihen wollte und erzählte, wofür sie das Traditionsgebäck macht, entschloss sich die Nachbarin spontan, auch einen Kuchen beizusteuern.

Die Spenden, die an den drei Tagen in der Box auf dem Kuchentisch eingingen, stattliche 700 Euro, rundete die Deutsche Bank großzügig auf und erstmals beteiligte sich in diesem Jahr, wie der Filialleiter sagte, auch die Immobilienabteilung an der Aktion. So dürfen sich Dr. Andrés und Angelika in diesem Jahr auf eine Überweisung von 3200 Euro freuen. 2022 waren es noch 2.503,97 Euro. Im vergangenen Jahr musste die Kuchenbackaktion ausfallen, nachdem Bankräuber den Geldautomaten der Filiale gesprengt hatten.

## MGV Kronberg singt für Senioren – und fragt nach der Zukunft

**Kronberg (kb)** – Am ersten Adventswochenende sorgte der Kronberger Männerchor von 1860 für weihnachtliche Stimmung in den Seniorenheimen Hohenwald und Kaiserin-Friedrich-Haus. Trotz der schwierigen Vorbereitung ohne Dirigenten und Chorproben zeigten die Sänger, dass der Zusammenhalt und die Liebe zur Musik auch in herausfordernden Zeiten bestehen bleiben. Für den traditionsreichen Kronberger Männerchor war dies vorerst wohl der letzte Auftritt vor Publikum. Angesichts der drängenden Frage nach der Zukunft des Chores suchen die Sänger nun nach neuen Stimmen, um ihre Tradition fortzuführen.

Im Seniorenstift Hohenwald und im Alten- und Pflegeheim Kaiserin-Friedrich-Haus wurden, wie schon seit vielen Jahren, Weihnachtslieder vorgetragen sowie gemeinsam mit den Heimbewohnerinnen und -bewohnern gesungen. Und wie immer hatten alle ihren Spaß daran. Allerdings gestaltete sich die Vorbereitung auf diese Auftritte wesentlich schwieriger als in den Jahren zuvor. Der Ge-

sangverein steht seit rund vier Monaten ohne Dirigenten und ohne Chorprobe da. Dank der Unterstützung eines Mitarbeiters aus dem Seniorenstift Hohenwald konnte der Gesangverein in zwei Chorproben die bekannten Weihnachtslieder festigen. Außerdem begleitete er beide Auftritte am Klavier und trug so wesentlich zum Gelingen des Adventssingen bei. Trotzdem steht die bange Frage: Sollten dies die letzten Auftritte gewesen sein? Schon seit Jahren wurde versucht, Nachwuchs für den Chor zu finden. Werbung auf Märkten, ein Werbespot im Kino, Ansprache an Freunde und Bekannte, nichts führte zu dem entscheidenden Durchbruch, auf Dauer mehr Mitsänger zu gewinnen. Gespräche mit anderen Chören fanden und finden statt, haben bis jetzt aber ebenfalls noch kein Ergebnis gebracht. Sollten sich aufgrund dieser Zeilen einige Männer angesprochen fühlen, mitzusingen und die Gemeinschaft der Sängerfamilie zu erleben und zu erhalten, können sie sich gerne beim Vorsitzenden des MGV Günter Müller unter 0172 3428288 melden.

- ANZEIGE -

## Schwester Barbara betreut ambulant und stationär und wirbt engagiert für die Pflege

**Bad Soden/Königstein (as)** – Es wird viel über die Pflegesituation in Deutschland gesprochen: von der immer älter werdenden Gesellschaft und einem System, das sowohl finanziell als auch in Bezug auf die Verfügbarkeit des Pflegepersonals bereits heute am Limit angekommen scheint. Häufig ist dann vom Pflegenotstand die Rede – ein plakativer Begriff, der die Wirklichkeit der Pflegenden wie auch der Gepflegten nur zu einem Teil abbildet. Barbara Hüttel, Gründerin und seit 32 Jahren Chefin der Pflegestation Schwester Barbara in Bad Soden, sieht die Situation mit ihrer Erfahrung und Expertise wesentlich differenzierter.

Sie sagt: „Pflege ist ein schöner Beruf und es ist ein Zukunftsberuf. Mit einer qualitativ guten Ausbildung hat man viele Möglichkeiten.“ Durch die generalisierte, dreijährige Ausbildung und die Zusammenfassung der einst getrennten Ausbildungen zum Krankenpfleger, Altenpfleger und Kinderkrankenpfleger wurde die Konkurrenzsituation zwischen den Berufen abgeschafft, gleichzeitig erhalten die Auszubildenden eine höhere Kompetenz. Sie könnten nachher etwa als spezialisierte Fachkräfte im Wundmanagement arbeiten, ins Pflegemanagement aufsteigen oder zum Beispiel Ernährungswissenschaften oder Medizin studieren, zählt die gelernte Krankenschwester und anerkannte Pflegeexpertin auf. Das 1. Curriculum für die Reform der Altenpflegeausbildung hatte sie mit erarbeitet.

Die Pflegestation Schwester Barbara sorgt für den dringend benötigten Nachwuchs, indem sie selbst ausbildet. Dazu kooperiert sie derzeit mit drei Pflegeschulen. Es gibt aktuell zwei Azubis, eine für die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachkraft, eine für die 1-jährige Ausbildung zur Pflegehelferin. Im April fangen zwei weitere Auszubildende an, und zwei Auszubildende aus stationären Einrichtungen absolvieren derzeit ihr ambulantes Praktikum bei der Pflegestation Schwester Barbara. Sehr gerne würde man hier auch ein paar Aushilfen und Mini-Jobber mit Pflegeaffinität aufnehmen. Durch die Tarifierhöhung 2022 erhalten Beschäftigte in der Pflege rund 20 Prozent mehr Geld als früher, was den Beruf von der Wertschätzung her aufgewertet hat, aber gleich zum nächsten Punkt führt. Denn Barbara Hüttel sagt auch: „Die Erwartungshaltung der Menschen an die Pflege ist sehr hoch, aber es darf nichts kosten.“ Viele seien überrascht, wenn der Kostenvorschlag komme, dass Pflegegrad 3 in der ambulanten Pflege eben nicht für drei Hausbesuche am Tag ausreicht. Sie fordert daher auch ein gesellschaftliches Umdenken: „Die Generation, die wir heute pflegen, ist die, der wir unseren Wohlstand verdanken.“ Soll heißen: Es reicht nicht, dass in Sonntagsreden allen die Pflege mehr wert ist, nur dann nicht mehr, wenn es ans eigene Portemonnaie geht.

### Drei Bereiche der Pflegestation

Die Pflegestation Schwester Barbara kann die ganze Bandbreite an ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten abdecken.

#### 1. Ambulante Pflege

Derzeit sind es rund 100 Menschen, die zu Hause betreut werden im Einzugsbereich Königstein, Kronberg, Bad Soden, Sulzbach, Schwalbach und zum Teil Schloßborn. Das Alter der Kunden liegt derzeit zwischen 4 und 99 Jahren, denn die ambulante Pflege ist nicht beschränkt auf hochaltrige Kunden, sondern deckt das volle Spektrum der Gesellschaft ab. Die Pflege gliedert sich in die Bereiche körperliche Pflege, medizinische Pflege und den hauswirtschaftlichen Part, der auch die Betreuung beinhaltet. Grundsätzlich gibt es Kapazi-



Ambulante Pflege bedeutet immer auch exakte Einsatzplanung: (v.l.) Tobias Reinelt, Carmen Reinelt, Roswitha Apitz und Geschäftsführerin Barbara Hüttel.

Foto: privat

täten für neue Kunden, was aber nur anhand der individuellen Situation und des Pflegebedarfs konkret zu beantworten ist. Barbara Hüttel erklärt das System ihrer Station: Am Vormittag kommen weitestgehend die gleichen Pflegerinnen oder Pfleger zu den Betreuten. „Es geht uns darum, Beziehungen aufzubauen.“ In der Nachmittags-tour ist die Pflegelastigkeit nicht mehr so hoch, dann werden durch wechselndes Pflegepersonal zum Beispiel Kompressionsstrümpfe ausgezogen oder der Kunde wird bei der Medikamenteneinnahme unterstützt.



#### 2. Tagespflege

Die Tagespflegestation in der Waldstraße in Bad Soden existiert seit 2019 und bietet 13 behinderten- und rollstuhl-gerechte Plätze. Sie hat wochentags von 8 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet und dient der Entlastung pflegender Angehöriger. Eine Köchin kocht hier frisch nach Art der Hausmannskost, es gibt auch Frühstück und Nachmittagskaffee. Die Pflegebedürftigen sollen hier „einen normalen Alltag erleben“, wie Barbara Hüttel sagt. Besonders in der Vorweihnachtszeit wird gebastelt und gebacken, vorgelesen wird immer, dazu kommen Sitzgymnastik und Gedächtnistraining.

Hier gibt es durch die Zunahme des Montags als fünftem Tag noch gewisse Kapazitäten für neue Gäste, die am besten bei einem Schnuppertag die Tagespflege kennenlernen. Da diese eine Sachleistung in der Pflegeversicherung ist, werden ab Pflegegrad 2 des Pflegebedürftigen die Angehörigen zusätzlich finanziell unterstützt.

#### 3. Wohngemeinschaft

Das Haus in der Königsteiner Straße in Bad Soden mit zehn individuellen Zimmern und einem Gemeinschaftsbereich mit Küche ist der einzige Teilbereich, der derzeit keine Kapazitäten hat. Hier gibt es eine 24-Stunden-Versorgung mit einem sehr guten Bewohner-

Mitarbeiter-Schlüssel. Untergebracht sind hier vor allem Menschen mit Altersdemenz. Und auch hier spielt das Backen eine große Rolle. „Es ist mir so wichtig, weil dadurch Gerüche entstehen, die positive Erinnerungen auslösen“, erklärt Barbara Hüttel.

Auffallend ist die Pflegestation auch durch ihre neuen weißen Autos, die die früheren roten nach und nach ersetzen, weil fast alle Pflegedienste heute rote Autos hätten, so die Chefin. Gut zu erkennen am Logo, einem lachenden Gesicht in einem roten Herz für „Pflege mit Herz und Verstand“.

Barbara Hüttel kommt von der Basis, hat ihre Pflegestation einst in Falkenstein vom heimischen Wohnzimmer aus ausgebaut, hatte dann ein Büro in der Feldbergstraße in Falkenstein, ehe sie vor rund 20 Jahren nach Bad Soden umgezogen ist. Sie wird seit nunmehr 25 Jahren kompetent und unermüdetlich von ihrer Stellvertretung Roswitha Apitz unterstützt. Auch zwei ihrer drei Töchter sind in der Pflege tätig. Ihre mittlere Tochter, Anna Burg, lebt in Berlin in einer Wohngemeinschaft und brachte die Mutter auf die Idee, dieses Modell in Bad Soden zu verwirklichen. Die älteste Tochter Sandra Franciska Burg belegte 2016 im Wettbewerb der besten Pflegeazubis Platz drei in Deutschland. Heute leitet sie die Filiale an der spanischen Costa Blanca. Dort leben 20.000 Deutsche, viele sind Rentner, sprechen kaum Spanisch und freuen sich, ihre Ferienhäuser auch im höheren Alter durch diese Betreuung noch nutzen zu können. Die jüngste Tochter, Carmen Reinelt, ist Ausbilderin im Haus und wird mit ihrem Ehemann Tobias, der Bürokaufmann im Gesundheitswesen ist, innerhalb der nächsten Jahre die Pflegestation übernehmen. „Ich werde immer mehr Aufgaben übergeben“, sagt die Mutter, „aber genau so, dass wir weiter Pflege mit Herz und Verstand machen“.

#### Pflegestation Schwester Barbara GmbH

Zum Quellenpark 10  
65812 Bad Soden  
Telefon: 06196 / 56 18 666  
E-Mail:  
info@pflegestation-schwester-barbara.de  
www.pflegestation-schwester-barbara.de

### Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?  
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047  
✉ info@pc-bob.de



**PC-Bob.de**  
Königstein im Taunus  
Boris Bittner



Eine Auswahl der besten GOSPELSÄNGER der USA!  
Die bekanntesten Gospelsänger der USA auf großer Deutschlandtournee!  
**The BEST of Black Gospel**  
Die hervorragende Qualität des Chores aus den USA zeichnet sich durch Fernsehauftritte in den ARD und ZDF - Sendungen mit Thomas Gottschalk, José Carreras, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling.  
**Stadthalle in Oberursel am 23.1.25**  
Karten 19, 29, 35, 39 €: u.a. im Taunus Informationszentrum, in der Tourist Info oder Aniol Services in Bad Homburg, in der Tourist Info-Königstein und in allen RESERVIX Vorverkaufsstellen; online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)



- Anzeige -

### Magdalena Roth

Apothekerin



### Melatonin: Arznei oder Nahrungsergänzung?

Der neue Podcast:  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Melatonin ist ein Hormon, das bei Dunkelheit von der Zirbeldrüse ausgeschüttet wird. Es sorgt für Müdigkeit und leitet die Schlafphase ein. Es ist wichtig für die innere Uhr und unseren natürlichen Wach-/ Schlafrythmus. Auch wenn der Stoff verschreibungspflichtig ist, ist es der Industrie gelungen, pflanzliches Melatonin auch als freiverkäufliches Nahrungsergänzung zu positionieren. Kinder und Heranwachsende sollten das Hormon nicht einnehmen. Hormone sind hochkomplexe Stoffe, deren Wirkungsmatrix im Körper von Kindern nichts zu suchen hat. In der Leitlinie für Schlafprobleme finden sich wichtige Tipps, wie z.B. abends keine großen Mahlzeiten mehr einzunehmen, auf Koffein am Nachmittag zu verzichten und Alkohol zu vermeiden. Ein aufgeräumtes, abgedunkeltes Schlafzimmer mit einer frischen Schlafentemperatur und eine Einschlafroutine können zudem unterstützen. Mit unserer neuen Apotheke-Prime-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Kran-

kenkassenkarte mit Hilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen.

Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihre  
**Magdalena Roth**  
Apothekerin



**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

Ganz entspannt die Feiertage beginnen!

## Austern & Champagner

Reinschneien x ausschlüpfen x prickeln lassen

Tizians Bar | Villa Rothschild  
Am 23. Dezember 17 - 20 Uhr



**VILLA ROTHSCHILD**  
KÖNIGSTEIN



Hier reservieren: ☎ 0617429080 oder ✉ [restaurant.villa-rothschild@brhhh.com](mailto:restaurant.villa-rothschild@brhhh.com)  
Mehr unter: <https://brhhh.com/villa-rothschild/austernxchampagner/>

## 75 Jahre TTC Kronberg 1949 e.V.: Pingpong zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

**Kronberg (kb)** – Vor 75 Jahren war das Vereinsleben beim TTC etwas anders als heute, viele Mitglieder haben sich in den Dienst des Vereins gestellt, als Spieler oder im Vorstand wichtige Beiträge für das Vereinsleben geleistet. Mit der Gründung des Vereins wurde das „Pingpong“ legitimiert und schon 1950 startete der TTC mit einer Herrenmannschaft in die Verbandsrunde. Bereits 1952 wurden drei Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft und zwei Jugendmannschaften zur Teilnahme an den Verbandsspielen gemeldet. Die Trainer für die Jugendmannschaften kamen damals aus dem Seniorenbereich und gaben ihr sportliches Können an die Jugendlichen weiter. Diese wiederum brannten schon darauf, bald selbst bei den Senioren spielen zu können. So spielten Jung und Alt über Jahre hinweg Tischtennis im Verein.

### TTC vor großen Herausforderungen

Heute ist das etwas anders, denn das Vereinsleben hat sich verändert. Im Jahr 2021 hat der TTC leider seine Seniorenmannschaft abmelden müssen. Die Spieler von früher sind in die Jahre gekommen, können den schönen Sport mit dem kleinen Ball nicht mehr ausführen, jüngere Senioren sind mit ihrem Beruf und der Familie ausgelastet und haben aus diesem Grund keine Zeit mehr am Vereinsleben teilzunehmen. Somit verbleibt nur noch eine Handvoll erwachsener Spieler, die sich zum Tischtennis spielen nach dem Jugendtraining in der Kronthalhalle treffen. Trainer können folglich auch nicht mehr aus eigenen Reihen gestellt werden und somit kommt es zu einer Unterbrechung des altbewährten Vereinssystems; ehrenamtliche Helfer fehlen und dies stellt den TTC vor große Herausforderungen.

### Erfolgreiche Jugendmannschaften

Die Jugend wird seit 2022 sehr erfolgreich von Julian Henrici, einem hervorragenden, externen B-Lizenztrainer und seinem Co-Trainer Florian Lauffs geführt. Drei Jugendmannschaften sind beim Tischtennisverband gemeldet – zwei davon spielen in der Kreisliga und eine davon in der Bezirksliga. Alle Mannschaften sind erfolgreich, die Jugendspieler sind sehr motiviert und haben Freude beim Training und den Spielen.



Der Vereinsvorstand leitet seit vielen Jahren die Geschicke des TTC Kronberg, der inzwischen ausschließlich von Jugendmannschaften in Verbandsspielen vertreten wird. V.l.n.r. Theo Schonebeck (Kassierer), Michael Freitag (2. Vorsitzende) und der unermüdlige 1. Vorsitzende Klaus Lenz.

Fotos: privat



Das TTC-Erfolgsteam (v.l.): der junge Co-Trainer Florian Lauffs und der B-Lizenztrainer Julian Henrici.

An der Spitze des Vereins steht seit vierzehn Jahren der 80-jährige Vereinspräsident Klaus Lenz, unermüdllich wie ein Fels in der Brandung mit sportlicher Begeisterung und Liebe zu seinem Verein. Mit seinen Vorstandskollegen, dem 2. Vorsitzenden Michael Freitag und dem Kassierer Theo Schonebeck lenken und leiten sie seit vielen Jahren die Geschicke des Vereins. Gerne würde der Vorstand das verantwortungsvolle Ehrenamt in die Hände jüngerer, engagierter Vereinsmitglieder geben, doch hierfür gibt es leider keine Interessenten.

### Vereine sind ein Kulturgut

Lenz resümiert zum 75. Jubiläum des TTC: „Vereine sind ein Kulturgut unserer Gesellschaft, jedoch ist unsere Gesellschaft im Wandel und somit gehört die Zugehörigkeit zu einem Verein im Sinne einer sozialen Gruppierung eher der Vergangenheit an. Heute ist die Ausrichtung der Kommunikation eine andere, ebenso die vielfältigen Angebote zur Ausübung von jeglichem Sport. Dieser Wandel ist für einen Einspartenverein, wie es der TTC ist, nicht leicht. Wer hier nicht mit der Zeit gehen kann, der geht mit der Zeit.“

### Dank an Mitglieder und Förderer

Der Vorstandsvorsitzende möchte die Gelegenheit des Jubiläums nutzen, sich an dieser Stelle bei seinen beiden Kollegen und bei Petra Wilhelmi, die den Verein tatkräftig unterstützt, zu bedanken für die gute und vertrauenswürdige Zusammenarbeit. „Vereinsarbeit kann nur mit einem guten Team gelingen“, so der Vorsitzende. Der 75. Geburtstag des TTC soll im kleinen Rahmen in gemütlicher Atmosphäre gefeiert werden, so hat es der Vorstand beschlossen.

Der Vereinspräsident Klaus Lenz lädt für diesen Tag alte Vereinskollegen und Ehrenamtler und die Jugendtrainer des TTC ein. Rückblicke aus der Vergangenheit und der Blick in die Zukunft sollen das Fest begleiten. Last but not least möchte sich der Verein bei allen Mitgliedern bedanken, die das Spiel mit dem kleinen weißen Ball möglich machen und ebenso bei allen Förderern und der Stadt Kronberg für die Unterstützung während der 75-jährigen Vereinsgeschichte.

## Kronberger U9 Taunus Indoor Cup 2024 mit internationaler Beteiligung

**Kronberg (kb)** – Schon fast traditionell trug der EFC Kronberg auch in diesem Jahr am ersten Dezemberwochenende in Kooperation mit PT-Sports seinen Taunus Indoorcup 2024 in der Sporthalle der AKS aus, dieses Jahr für die Altersklasse U9.

Aufgrund der hohen Anmeldezahlen, insgesamt 36 Mannschaften nahmen an diesem Hallenturnier teil, fand eine Hälfte der Spiele beim Partnerverein FC Schwalbach in der Albert-Einstein Schulsporthalle statt.

Für die F-Jugend des EFC war dieses Wochenende ein absolutes Highlight, denn auf der Teilnehmerliste standen nicht nur bekannte Bundesliganamen wie Eintracht Frankfurt, Borussia Dortmund, Borussia Mönchengladbach, Bayer Leverkusen, FSV Mainz und der 1. FC Köln, sondern auch internationale Größen wie Juventus Turin aus Italien, RSC Anderlecht, KV Mechelen sowie KV Kortrijk, aus der ersten belgischen Liga sowie zahlreiche weitere Amateur-Vereine aus Österreich, der Schweiz und Luxemburg.

Zum Start am frühen Samstagmorgen ging es in der AKS-Halle gleich schon hoch her. Viele mitgereiste Zuschauer freuten sich zum Frühstück über die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, im Laufe des Tages aber auch über viele andere Angebote gegen Hunger und Durst.

Der EFC Kronberg dankt den zahlreichen Eltern der F-Jugend, die durch ihre Mithilfe vom Kuchenbacken und Kassendienst bis zum Auf- und Abbau, dieses Turnier erst ermöglicht haben, aber auch der Firma Globus, die den Verein großzügig unterstützt hat.

Überall waren an diesem Morgen verschiedene Mannschaften in den unterschiedlichsten Trikoffarben unterwegs, ein ganz buntes Bild. Die eine musste sich vorbereiten, weil sie das nächste Spiel bestreiten würde, andere hatten mehr Zeit und konnten noch zuschauen und die, die gerade verschwitzt vom Einsatz auf dem Spielfeld kamen, waren entweder zufrieden, weil das Spiel gut gelaufen war und gewonnen wurde, oder eher frustriert, weil sie



Die jungen Kicker des EFC Kronberg kämpften beim Taunus Indoorcup 2024 mit viel Einsatz und Begeisterung. 36 Mannschaften, darunter namhafte Bundesliga- und internationale Teams wie Juventus Turin und Borussia Dortmund, sorgten für packende Spiele und unvergessliche Erlebnisse – sowohl auf als auch neben dem Spielfeld.

Foto: privat

eine Niederlage wegzustecken hatte. Die zwei Kronberger EFC-Mannschaften hatten das Glück, sowohl gegen Bayer Leverkusen als auch gegen Juventus Turin antreten zu dürfen. Zwar wurden die Spiele deutlich verloren, trotzdem strahlten die Kinder, denn wer bekommt schon die Möglichkeit in seinem jungen Fußballerleben gegen solche Gegner antreten zu dürfen? Und sie konnten live erleben, wie gut manche eben schon in diesem Alter Fußballspielen können. Alles in allem war es ein unglaublich spannendes Wochenende mit zahlreichen Partien voller Kampfgeist, Überraschungen, Freude und Tränen, eben zahlreichen Emotionen. Bei allem Ehrgeiz war es aber erfreulich fair, was nicht zuletzt am professionellen Einsatz der Schiedsrichter lag.

Am Sonntag im Finale der Championsrunde und damit im Spiel um den ersten Platz des Gesamtturniers standen sich dann Borussia Dortmund und RSC Anderlecht gegenüber. Am Ende konnte Borussia Dortmund das Spiel mit 9:1 deutlich für sich entscheiden und ging als stolzer Turniersieger vom Platz. Die „rote“ Mannschaft des EFC schaffte es im Finale der Fairplay Runde auf Platz zwei. Die „blaue“ Mannschaft erreichte im kleinen Finale den vierten Platz. Immerhin konnten die 15 Kronberger EFC-Spielerinnen und Spieler im Laufe des Turniers 15 Tore erzielen und freuten sich unter dem Motto, dabei zu sein ist alles. Viele positive Rückmeldungen bestätigen, dass das Turnier auch in diesem Jahr ein voller Erfolg war und allen viel Spaß gemacht hat.

## Elternabend klärt über Gefahren im Internet auf

**Schönberg (kb)** – In der digitalen Welt lauern viele Herausforderungen, gerade für die Jüngsten. Beim Elternabend zum Thema „Gefahren für Kinder und Jugendliche im Internet und in sozialen Medien“ in der Turnhalle der Viktoria-Schule erhielten besorgte Eltern deshalb wertvolle Einblicke in die Risiken des Online-Alltags ihrer Kinder und praktische Tipps, wie sie sie sicher begleiten können.

Hier konnten die Eltern die Gelegenheit nutzen, sich über die aktuellen Herausforderungen und Risiken zu informieren, denen ihre Kinder im digitalen Zeitalter ausgesetzt sind. Referent Kriminalhauptkommissar Thomas Leopold-Klemm von der Polizeidirektion Hochtaunus, führte die Anwesenden durch eine Vielzahl von Themen und erläuterte diese mit vielen Berichten und Erlebnissen aus seiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der Jugendkoordinator der Polizeidirektion Hochtaunus beschrieb die verschiedenen Arten von Gefahren, die im Internet lauern, wie Cybermobbing, Cybergrooming, Datenschutzverletzungen und der Zugang zu unangemessenen Inhalten. Besonders betonte er die Bedeutung der Medienkompetenz und wie Eltern ihre Kinder dabei unterstützen können, sicher und verantwortungsbewusst mit digitalen Medien umzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die Eltern die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Abend endete mit praktischen Tipps und Empfehlungen, wie Eltern ihre Kinder schützen können. Dazu gehören unter anderem die Einrichtung von Kindersicherungen, die gemeinsame Nutzung von Medien und regelmäßige Gespräche über die Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder im Netz. Der Elternabend war eine wertvolle Gelegenheit für Eltern, sich zu informieren und auszutauschen. Die Veranstaltung zeigte, dass es wichtig ist, sich aktiv mit den digitalen Lebenswelten der Kinder auseinanderzusetzen und sie auf ihrem Weg zu einem sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet zu begleiten.

## Vom Nebel in die Sonne: Berge-Lauf des MTV-Laufclub



**Kronberg (kb)** – Es ist gute Tradition: Immer am ersten Advent trifft sich der MTV-Laufclub im Reichenbachtal. Von diesem Startpunkt aus brechen die Läufer zum Berge-Lauf auf. Dieses Jahr waren nur 20 Teilnehmer mit von der Partie. Aufgeteilt in drei Gruppen – eine schnelle, eine gemächlichere und eine für Walker – ging es zunächst im Nebel hinauf zur Teno-Hütte am Glaskopf.

Dort warteten bereits Norbert und Heike Smetana bei strahlendem Sonnenschein mit heißen Getränken, Plätzchen, Obst und musikalischer Unterhaltung. Nach der kurzen Stärkung liefen die Sportler weiter Richtung Zacken und Rotes Kreuz und von dort aus zurück zum Reichenbachtal. Auch hier gab es nochmals ein üppiges Buffet mit Glühwein, Tee und allerlei Leckereien. **Foto: privat**

## Blühende Adventsgrüße bei der Christsterne-Verteilung der SPD Kronberg



Überbrachten blühende Adventsgrüße der SPD Kronberg (v.l.n.r.): Wolfgang Haas (Fraktionsvorsitzender), Eberhard Bethke (Vorstand/Kassierer), Helga Michaelis (Fraktionsgeschäftsführerin) und Gabriela Roßbach (stellvertretende Fraktionsvorsitzende) **Foto: privat**

**Kronberg (kb)** – Blühende Adventsgrüße für die Bewohnerinnen und Bewohner des Ernst-Winterberg-Hauses überreichte auch dieses Jahr wieder die SPD Kronberg. „Mit den Christsternen möchten wir den Menschen, die hier im Haus wohnen, eine kleine vorweihnachtliche Freude machen“, sagen Wolfgang Haas, Helga Michaelis und Gabriela Roßbach von der Kronberger SPD-Fraktion und Eberhard Bethke vom Vorstand der Kronberger Sozialdemokraten. Vom Magistrat war Hans-Willi Schmidt (parteilos) dabei.

nachtliche Freude machen“, sagen Wolfgang Haas, Helga Michaelis und Gabriela Roßbach von der Kronberger SPD-Fraktion und Eberhard Bethke vom Vorstand der Kronberger Sozialdemokraten. Vom Magistrat war Hans-Willi Schmidt (parteilos) dabei.

## Perfekte Vorbereitung auf die kommenden Auftritte: Trainingslager der Bembel Bees



**Oberhöchstadt (kb)** – Ein intensives Trainingslager absolvierten die Bembel Bees am 1. Adventswochenende, um sich auf die Auftritte in der Karnelvals-Kampagne 2024/2025 vorzubereiten. Dieses Jahr verschlug es die Gruppe des KV02 Oberhöchstadt in eine Jugendherberge nach Büdingen. An dem abgelegenen Ort, fernab vom Alltag, kamen die Mitglieder zusammen, um sich voll und ganz

auf ihre Leidenschaft, das Tanzen, zu konzentrieren. Neben den Tanztechniken stand auch das Basteln und Erstellen der Kostüme auf dem Programm. Das Wochenende war nicht nur eine Möglichkeit, die tänzerischen Fähigkeiten auf das nächste Level zu heben, sondern auch eine Gelegenheit, als Gruppe zu wachsen. Nun freuen sich die Bembel Bees auf die kommenden Auftritte. **Foto: privat**

Ihre Grüße zu

# Weihnachten

Senden Sie Ihren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel ein „**schriftliches Dankeschön**“ mit einer Anzeige in unserer

## Weihnachtsausgabe

am Donnerstag, dem 19. Dezember 2024

Eine Gelegenheit, sich für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken und Verbundenheit auszudrücken.

Unsere Medienberater/innen stehen Ihnen zur Gestaltung und Disposition Ihrer Anzeige gerne zur Seite.

**Jetzt buchen: Tel. 06174 9385-0**

Anzeigen-  
schluss:  
Donnerstag,  
12.12.2024

Kronberger Bote



Heilheimer Zeitung

Schwalbacher Zeitung

Bad Homburger Woche

Oberurseler Woche

Eschborner Woche

Bad Sodener Woche  
inkl. Sulzbach

Friedrichsdorfer Woche

Steinbacher Woche

Liebertbacher ANZEIGER

## FDP: Keine weitere Belastung für Kommunen

**Hochtaunuskreis (kb)** – Die Kreisspitze plant offenbar eine Erhöhung der Schul- und Kreisumlage. Landrat Ulrich Krebs (CDU) hatte dies wohl Bürgermeistern im Hochtaunuskreis mitgeteilt. „Die Erhöhung der Kreisumlage würde die Kommunen des Kreises zusätzlich Millionen kosten. Das lehnen wir als FDP klar ab. Wir haben uns schon in den vergangenen Jahren dafür stark gemacht, die Kommunen nicht weiter zur Kasse zu bitten, da diese ohnehin schon stark belastet sind, die stetig steigenden Herausforderungen zu meistern“, so der Fraktionsvorsitzende der FDP im Kreistag, Holger Grube, der zugleich auch Stadtverordneter in Kronberg ist. Auch Kronberg wäre betroffen. Des Weiteren seien die Freien Demokraten über den Informationsfluss verwundert. Nach eigenen Angaben

sei dies weder im zuständigen Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten noch im Kreisausschuss Thema gewesen. „Ich hätte erwartet, dass der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss darüber berät, bevor der Landrat die Kommunen damit konfrontiert.“, erklärt die Haushaltspolitikerin Ulrike Schmidt-Fleischer. Die Freien Demokraten vermuten, dass dieses Vorhaben durch die Koalition im Kreis mit den Stimmen von CDU, SPD und Freien Wählern durchgedrückt werden wird, jedoch wollen sie weiter darum kämpfen, die Erhöhung zu vermeiden oder zumindest abzumildern. „Wir sind auch sehr gespannt auf das Abstimmungsverhalten der Bürgermeister, die in der CDU, SPD, Freien Wähler-Koalition sitzen, denn die werden vermutlich im Kreistag zustimmen“, so die FDP-Fraktionsspitze.

# WIR SAMMELN UNTER- SCHRIFTEN FÜR DIE WAHL- ZULASSUNG

# Voit

## CDU verteilt Schokoladennikoläuse



Süße Nikolausgrüße: Die CDU Kronberg verteilte Schokoladennikoläuse am Dalles in Oberhöchstadt und am Berliner Platz in Kronberg.

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Trotz Regen und Kälte zauberten die CDU Kronberg vielen Kindern und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht. Wie schon in den Vorjahren verteilten die CDU-Mitglieder süße Schokoladennikoläuse anlässlich des Festes des heiligen Nikolaus am Dalles in Oberhöchstadt und am Berliner Platz.

„Mit dieser Aktion soll daran erinnert werden, dass Nächstenliebe und Barmherzigkeit der Auftrag des Bischofs von Myra war und er sich um Arme und benachteiligte Menschen kümmerte, ein echtes Vorbild gerade heutzutage“, so Fraktionsvorsitzender Andreas Becker und die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing.

## Spannende Physik in der Kita Arche Noah



Die Kinder in der Arche Noah erlebten spannende physikalische Experimente mit Ralf Frank.

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Die Evangelische Kita Arche Noah bekam Besuch von Ralf Frank. Im Rahmen der Projektreihe verwandelte er den Hartmutsaal in ein großes Versuchslabor, was den Kindern großen Spaß bereitete. Nicht nur Experimente mit Luft und Vakuum standen auf dem Programm, auch eine große Explor-

sion mit vielen Bällen begeisterte das junge Publikum. Ralf Frank, der seit vielen Jahren ehrenamtlich im Experimenta des Science-Center in Frankfurt beschäftigt ist, setzt sich sehr dafür ein, schon Kindern im Elementarbereich einfache physikalische Zusammenhänge zu erklären.

# Neue Zeiten, neue Anschlüsse durch ÖPNV-Fahrplanwechsel ab 15. Dezember: Verstärkte Anbindung an Main-Taunus-Kreis

**Kronberg (kb)** – Alle Jahre wieder kommt im Dezember nicht nur das Christkind, sondern ein paar Tage zuvor auch der Fahrplanwechsel beim RMV. Und der bringt am 15. Dezember 2024 gleich eine ganze Reihe an Veränderungen für die Kronberger ÖPNV-Nutzer mit sich. Neue Abfahrts- und Ankunftszeiten brechen bei der S4 an, an denen sich auch die Stadtbusse orientieren müssen, zusätzliche Buslinien verbinden überdies die Burgstadt mit dem Umland. Hier ein Überblick über die Änderungen:

### S-Bahn

#### S4: Kronberg - Eschborn - Frankfurt Hbf - Frankfurt Süd

Die für die Kronberger wohl gravierendsten Änderungen, die vom 15. Dezember an greifen, betreffen die S-Bahn-Linie 4. Die verbindet aktuell noch den Bahnhof der Burgstadt fahrplanmäßig mit dem Bahnhof von Langen – und das ohne Umsteigen. Damit jedoch ist vom 15. Dezember an Schluss. Denn von da an dann endet und startet die S4 am Bahnhof Frankfurt Süd. Wer weiter nach Langen will, muss von da an auf die S6 in Richtung Darmstadt umsteigen. Das aber dürfte vermutlich für die wenigsten Kronberger S-Bahn-Kunden das eigentliche Fahrziel sein, wenn sie am Bahnhof oder in Kronberg Süd in die S4 einsteigen. Für das Gros der Pendlerinnen und Pendler geht es morgens im Halbstundentakt mit der Bahn zur Arbeit nach Frankfurt und abends wieder zurück. Entscheidend hier sind die Abfahrtszeiten, und auch die ändern sich. Ist es bislang noch so, dass die S4 am Kronberger Bahnhof im Regelbetrieb zu jeder halben Stunde fährt, nämlich „um 8 Minuten nach“ sowie „um 38 Minuten nach“, so müssen die S-Bahnfahrer sich vom 15. Dezember an neue Zeiten merken. Von da an fährt die Bahn nach Frankfurt stündlich „um 29 Minuten nach“ sowie „um 59 Minuten nach“. Oder etwas gebräuchlicher ausgedrückt „um eine Minute vor halb“ und „um eine Minute vor“ der nächsten vollen Stunde. Die Abfahrten Richtung Frankfurt vom Bahn-Halt „Kronberg Süd“ ändern sich zum Fahrplanwechsel entsprechend um zwei Minuten. Will heißen: Die Bahn fährt hier künftig „um eine Minute nach“ sowie „um 40 Minuten nach“ ab. Wer vom Frankfurter Hauptbahnhof zurück nach Kronberg möchte, sollte sich daran orientieren, dass die S4 vom 15. Dezember an im Halbstundentakt immer „um 24 Minuten nach“ sowie „um 54 Minuten nach“ in Richtung Kronberg abfährt. Bis zum Fahrplanwechsel bleibt es am Frankfurter Hauptbahnhof bei den Abfahrtszeiten „um 29 Minuten nach“ und „um 59 Minuten nach“.

Im Vorgriff auf den Fahrplanwechsel hat der RMV zudem mitgeteilt, dass auf der Linie der S4 in den Hauptverkehrszeiten künftig längere Züge eingesetzt werden sollen. Begründet werden diese wie auch weitere Änderungen im S-Bahn-Verkehr damit, dass sie „den Betrieb optimieren und den Fahrkomfort weiter verbessern“ sollen.

### Stadtbusse

Um den Anschluss an die neuen Abfahrtszeiten der S-Bahn zu sichern und noch ausreichend Zeit zum Umstieg von der Straße auf die Schiene zu gewährleisten, werden auch die Fahrpläne der im Stundentakt verkehrenden Kronberger Stadtbusse zum 15. Dezember angepasst. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass sich für die Linien 71 und 72 die Abfahrten an den jeweiligen Haltestellen zum Fahrplanwechsel um fünf Minuten nach vorn verschieben. Die Linie 73, die das Altkönig-Stift mit dem „Roten Hang“ verbindet, weicht von diesem Schema ab. Aus Richtung Altkönig-Stift fährt der 73er künftig die Haltestellen zehn Minuten früher als bislang an. Dafür verschieben sich die Abfahrtszeiten in Gegenrichtung nur um eine Minute nach vorn. Unverändert bleibt, dass die Stadtbuslinien 72 und 73 ausschließlich von Montag bis Freitag verkehren. Der 71er fährt auch am Samstag bis zum frühen Nachmittag. An Sonn- und Feiertagen verkehren die Stadtbusse nicht.

#### Linie 71 (Waldschwimmbad/Schülerwiesen – Rosenhof – Bahnhof – Altkönig-Stift)

Die Linie 71, die während der Badesaison (1. Mai bis 30. September) vom Norden kommend das Waldschwimmbad mit dem Altkönig-Stift verbindet und außerhalb der Saison an den „Schülerwiesen“ startet und endet, verschiebt sich der gesamte Fahrplan um fünf Minuten nach vorn. Will heißen: „Startete die Linie 71 bislang abseits der Badesaison an der Haltestelle „Schülerwiesen“ stündlich stets um „46“ (also 5.46 Uhr, 6.46 Uhr ff.), so fährt sie vom 15. Dezember an bereits um „41“ (also 5.41 Uhr, 6.41 Uhr ff.) ab.“

Gewährleistet bleibt auch in Zukunft, dass der Bus aus Richtung „Kronberg Nord“ auf seiner Runde zwei Mal am Kronberger Bahnhof Station macht. Zum ersten Mal „um 52“ (also 5.50 ff.) und dann noch einmal „um 58“. Anschließend geht es weiter in Richtung Oberhöchstadt, wo der Bus „um 06“ seine Endstation am Altkönig-Stift erreichen sollte.

Aus Richtung „Altkönig-Stift (Oberhöchstadt)“ – also in der Gegenrichtung – verschiebt sich der Fahrplan der Linie 71 vom 15. Dezember an ebenfalls um 5 Minuten nach vorn. Start ist hier künftig nicht mehr um „11 nach“ jeder vollen Stunde, sondern bereits um „6 nach“. Am Bahnhof wird aus dieser Richtung laut Fahrplan um „21 nach“ sowie um „25 nach“ Halt gemacht. Endstation an den „Schülerwiesen“ ist „um 36“.

Von Montag bis Freitag fährt der Bus der Linie 71 im Regelbetrieb auf der gesamten Strecke vom frühen Morgen bis in die Abendstunden. Samstags verkehrt die Linie 71 vom Vormittag bis zum frühen Nachmittag. Während der Badesaison starten die Busse der Linie 71 am Waldschwimmbad „um 39“ und enden hier aus der Gegenrichtung kommend „um 38“.

#### Linie 72 (Waldschwimmbad/Schülerwiesen – Rosenhof – Bahnhof – Oberhöchstadt Süd)

Für die Linie 72, die während der Badesaison

(1. Mai bis 30. September) zwischen Waldschwimmbad und Oberhöchstadt-Süd verkehrt und außerhalb der Saison im Norden an den „Schülerwiesen“ startet und endet, verschiebt sich der gesamte Fahrplan ebenfalls um fünf Minuten nach vorn. Will heißen: Vom 15. Dezember 2024 an startet die Linie 72 abseits der Badesaison an der Haltestelle „Schülerwiesen“ im Stundentakt stets um „12 nach“ (also 7.12 Uhr, 8.12 Uhr ff.).

Am Kronberger Bahnhof hält der 72er „um 22“ (7.22 ff.) und endet „um 38“ an der Haltestelle „Am Weidengarten“ in Oberhöchstadt. Von dort aus fährt der Bus der Linie 72 in Gegenrichtung künftig „um 38“ ab. Am Bahnhof macht der 72er „um 50“ Station und endet „um 07“ an der Haltestelle „Schülerwiesen“.

Vom 1. Mai bis 30. September startet der 72er am Waldschwimmbad „um 10 nach“ und endet hier aus der Gegenrichtung kommend „um 9 nach“. Die Linie 72 wird montags bis freitags bedient.

#### Linie 73 (Altkönig-Stift – Bahnhof – Roter Hang)

Aus Richtung „Altkönig-Stift“ startet der Bus der Linie 73 mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember im Stundentakt „um 36“ statt bislang „um 46“. Dementsprechend fährt der Bus auch alle anderen Haltestellen zehn Minuten früher als bisher an. Den Kronberger Bahnhof erreicht der 73er aus Oberhöchstadt kommend „um 50“ und endet „um 3 Minuten nach“ an der Haltestelle „Roter Hang“ in Kronberg.

Wer von dort aus mit der Linie 73 in Richtung Altkönig-Stift fahren will, muss sich – Stand jetzt – vom 15. Dezember an nur auf eine minimale Änderung im Fahrplan gefasst machen. Statt „um 12 Minuten nach“ startet der Bus dann eine Minute früher, also „um 11 Minuten nach“. Dementsprechend verschieben sich auch die Zeiten an den anderen Haltestellen. Am Bahnhof läuft der 73er in Fahrtrichtung Schönberg/Oberhöchstadt „um 21“ ein.

### Überregionaler Busverkehr

Was den regionalen und überregionalen Busverkehr in und um Kronberg angeht, bringt der Fahrplanwechsel ebenfalls einige wichtige Neuerungen mit sich. Mit den Linien 223, 259 und 260 kommen gleich drei neue Busse in die Burgstadt und binden sie an weitere Nachbarorte an.

#### Linie 223: Idstein - Bermbach - Heftrich - Glashütten - Königstein - Kronberg

Die Busse der Linie 223 verbanden bislang nur die Stadt Idstein im Rheingau-Taunus-Kreis mit Königstein im Hochtaunuskreis. Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember jedoch wird die Linienführung über Falkenstein bis zum Kronberger Bahnhof und weiter bis zur Altkönigschule (AKS) verlängert. Einzig zwischen 16 und 18 Uhr endet die Linie bereits am Bahnhof, wird die AKS nicht angefahren. Damit soll Pendlern aus dem Umland zum einen der Umstieg auf

die S-Bahn ermöglicht werden. Zum anderen sollen Schülerinnen und Schüler, die die Altkönigschule besuchen, so besser an ihr Ziel gelangen.

Auch wenn die Linie 223 vor allem den ÖPNV-Nutzern aus der Region voran helfen soll, können letztlich auch die Kronbergerinnen und Kronberger davon profitieren. Schließlich macht der neue Bus auf seinem Weg auch in Teilen der Burgstadt Halt, so dass heimische Pendler und AKS-Schüler ebenfalls zu- und aussteigen können. Die Kronberger Haltepunkte der Linie 223 sind: Falkensteiner Stock, Berliner Platz, Bahnhof, Oberer Lindenstruthweg und Altkönigschule (mit den genannten Ausnahmen). Die Linie 223 verkehrt – mit wenigen Ausnahmen – im Stundentakt.

#### Linie 261: Königstein - Kronberg - Oberursel/Bad Homburg

Als Konsequenz aus der Ausweitung des Betriebs der Linie 223 verändert sich auch die Taktung der Linie 261. Fuhr dieser regionale Bus bislang viertelstündlich von Königstein über Kronberg nach Oberursel, so pendelt er künftig nurmehr im Halbstundentakt, dann allerdings in der Regel mit Gelenkbussen. Die dadurch entfallenden Fahrten zwischen Kronberg und Oberursel werden durch zwei neue Linien aufgefangen: 259 und 260. Diese beiden Linien haben den zusätzlichen Vorteil, dass sie Kronberg künftig auch per Bus an Nachbarorte im Main-Taunus-Kreis anbinden.

Das war in jüngerer Zeit nicht der Fall und wurde von den Kronbergerinnen und Kronbergern häufiger nachgefragt.

#### Linie 259: Oberursel – Oberhöchstadt - Kronberg Süd - Sulzbach - Frankfurt-Höchst

Oberursel – Kronberg – Schwalbach – Höchst – das ist die Route, auf der der Bus der Linie 259 vom 15. Dezember an im Stundentakt pendelt. Zwar macht der 259er auf seinem Weg keinen Halt am Kronberger Bahnhof. Wer allerdings in Oberhöchstadt wohnt oder sich auf den Weg zur Bushaltestelle „Kronberg Süd“ macht, kann künftig mit dem Bus der Linie 259 über Schwalbach und Sulzbach ohne umzusteigen bis zum Bahnhof Frankfurt Höchst gelangen.

#### Linie 260: Oberursel – Oberhöchstadt - Kronberg Süd - Bad Soden - Kelkheim

Auch die neue Linie 260, die ab dem Fahrplanwechsel Kelkheim stündlich mit Oberursel verbindet, fährt die bekannten Oberhöchstädter Haltestellen an und streift Kronberg „nur“ an der Haltestelle „Süd“ sowie am „Schaffhof“. Dafür jedoch eröffnet sich so die Möglichkeit, von dort aus künftig von Montag bis Samstag nach Bad Soden und weiter bis zum Kelkheimer Bahnhof und zurück zu fahren.

Die genauen Ankunfts- und Abfahrtszeiten der einzelnen Linien ab dem 15. Dezember sind über die entsprechenden Informations-Plattformen Angebote des RMV (www.rmv.de oder RMVgo-App) zu erfahren.

# Lachen schenkt Hoffnung: Pionier des Clown Doctoring zu Gast bei „Meet the Experts“ im SDG-Erasmus-Café

**Kronberg (kb)** – „Geistige Gesundheit (Mental Health) und Wohlbefinden (Wellness) haben ihren Ursprung in nachhaltiger Ernährung und bewusster Wahrnehmung“, davon ist Prof. Dr. Thomas Petschner voll und ganz überzeugt. Worauf er diese Überzeugung gründet und welche Empfehlungen der renommierte Gesundheitswissenschaftler daraus für jeden Einzelnen ableitet – darüber wird Petschner am Freitag, 13. Dezember, von 18 Uhr an im „SDG-Erasmus Café“ im Kronberger Rathaus, Katharinenstraße 7, sprechen.

Thomas Petschner gilt als weltweit führender Experte für medizinische Gesichtsdagnostik. Einem ganzheitlichen, multidisziplinären Ansatz folgend, hat er sich auch mit Heilmethoden alter Kulturen beschäftigt. Zudem macht er sich für die Integration von Architektur, Kunst, Humor, Mitgefühl und Spiritualität im Gesundheitswesen und in der Palliativmedizin stark. In Neuseeland und Asien hat er Altenheime und Kliniken neu strukturiert und Menschen in allen Phasen ihres Lebens konkrete Hilfestellungen und Mut gegeben.

Anfang der 90er Jahre war Petschner einer der Pioniere des „Clown Doctoring“. Die „Medical Clowns“ wollen das Lachen als ein deutliches Zeichen der Hoffnung für die Kinder in die Krankenhäuser bringen. In seinem Vortrag teilt er die intimen Momente, die die Arbeit von Clown-Doktoren und von ihm entwickelte und global etablierte akademische Ausbildung zum „Medical Clown“ so bedeutsam machen. In seinem Vortrag teilt er die intimen Momente, die die Arbeit von Clown-Doktoren und die von ihm entwickelte und global etablierte akademische Ausbildung zum „Medical Clown“ so bedeutsam machen. Petschner wurde bereits mehrfach ausgezeichnet für wegweisende Forschung und Beiträge zur modernen Diagnostik. Sein Fokus liegt auf Wohlbefinden, Prävention und ganzheitliche Medizin. Auf Einladung der Schüler des SDG Erasmus Cafés Kronberg wird Prof. Petschner nun in den Taunus kommen. Der Kronberger Bote hatte die Gelegenheit, vorab mit Prof. Petschner zu sprechen.

**Kronberger Bote:** *Wie haben gehört, dass Sie verschiedene Kliniken und Altenheime von Grund auf neu ausgerichtet haben. Wie kamen Sie dazu?*

**Prof. Thomas Petschner:** In der Regel sind die Abläufe eines Altenheimes leider auf die Arbeitsprozesse der Pflegekräfte und der Administration ausgerichtet: das Essen wird immer um dieselbe Zeit serviert - ganz ohne Rücksicht darauf, ob jemand Hunger hat oder nicht. Genau das Gleiche passiert mit den Aktivitäten oder den Therapien. Es fehlte eine Patienten orientierte Ausrichtung, das durfte ich ändern.



*Lachen als Zeichen der Hoffnung: Das SDG Erasmus Café bringt mit Professor Emeritus Dr. Thomas Petschner einen der renommiertesten Gesundheitswissenschaftler und Diagnostiker nach Kronberg. Der Mediziner war einer der Pioniere des „Clown Doctoring“. Foto: privat*

*Sie wurden damals in Anlehnung an die beliebte TV-Serie als „echter“ Dr. House bezeichnet. Wie ist es Ihnen gelungen, die Elemente der integrativen Diagnose zu vereinen?*

Die Faszination für die Geschichte der Heilkünste und dazugehörigen Diagnostik der alten Kulturen hat mich schon früh gepackt und seither nie wieder losgelassen. Schnell wurden mir klar, dass die moderne Diagnostik sehr gut einige Ergänzungsfelder vertragen kann, ohne dabei in einen Konkurrenzkampf mit den „alten“ Methoden zu treten. Der Mensch ist ein sehr komplexes Wesen, dessen Gesundheitszustand nicht nur auf den Bluttest, Urinwerten oder Röntgenaufnahmen basiert.

*Wenn wir es richtig verstehen: Es steht und fällt alles mit einem umfassenden Ansatz der Diagnose?*

Das ist korrekt. Dabei geht es um viel mehr als nur die Symptome zu einer bestimmten Krankheit zuzuordnen. Denn das Ziel ist es nicht, die Symptome zu beheben, sondern die Ursachen des Problems zu finden. Erst dann kann man über die Maßnahmen kompetent sprechen, die zur Gesundung führen.

*Was bedeutet das für die Angehörigen?*

Es ist in erster Linie eine enorme Erleichterung, wenn man feststellen kann, dass eine Hilfestellung auch innerhalb der Familie oder im Freundeskreis realisiert werden kann. Nicht alle Beschwerden sind gleich als eine Erkrankung zu sehen. Oft wird eine andere Art der Behandlung notwendig. Das ist gleich-

zeitig eine Entlastung für die behandelnde Ärzte, die unter enormen Zeitdruck stehen: denn nun können sie sich auf die wirklich ernstesten und schwierigen Fälle konzentrieren. Eine so holistische Betrachtung- und Arbeitsweise verlangt von medizinischem Personal fundierte und bereichsübergreifende Fachkenntnisse. Wo können sich Mediziner zu diesen Themen weiterbilden?

Auf Hippokrates-Insel Kos, findet seit 23 Jahren der größte DACH-Länder Kongress für Integrative Medizin statt. Durch sorgfältig ausgesuchte Vorträge erhalten Ärzte und Therapeuten viel mehr als aktuelles Wissenstand – sie bekommen zukunftsorientierten Wegweiser. Die praxisnahe Workshops dienen dem Vortschritt der therapeutischen Praxis und dem Wohle der Patienten. Mehr Informationen finden sind bei [www.ignk.de](http://www.ignk.de) und [www.dafim.info](http://www.dafim.info).

*Sie waren letztes Jahr schon einmal in Kronberg beim SDG Zertifizierungs-Hearing im Casals Forum. Damals sprachen Sie über die Heilungskraft, die Musik auf das Immunsystem hat. Was meinen Sie damit?*

Wir alle spüren, dass uns gewisse Klänge gut tun, entspannen, inspirieren, in Bewegung bringen, melancholisch machen oder beim Training und Joggen ein rhythmischer Begleiter ist. Die Musik hat darüber hinaus – und ohne jeglichen Zweifel – eine heilende Wirkung. Dabei geht es um die Frequenzen, die gezielt in der Therapie zum Einsatz kommen können. Das bedarf aber eine weitreichende Beschäftigung mit den Quellen der Frequen-

zen und dem Ausgleich unserer Organfrequenzen. Aber wir sind da erst am Anfang, deshalb freue mich so über die Zusammenarbeit mit Roland Schatz und der UNGSII Foundation, die mit ihrem Musanitas-Ansatz ganz neue Wege beschreiten.

*Das Casals Forum hat gemeinsam mit den Experten um Prof. Pantel von der Uni-Klinik Frankfurt ein besonderes Programm für Demenz-Kranke und ihre Familien entwickelt. Welche Erfahrungen haben Sie auf diesem Gebiet gemacht?*

In Singapore haben wir mehrere Kliniken mit einer Kombination von Musik, Tanz und Humor in ein Forschungsprogramm „Kunst in Medizin“ einbezogen. Die positiven Reaktionen der Demenzpatienten besonders auf Musik waren außerordentlich gut, gerade dann wenn das Programm in Zusammenarbeit mit den Angehörigen individuell gestaltet wurde. Das deckt sich ja auch mit den Resultaten der Kollegen in Frankfurt und der Kronberg Akademie.

*Sie beraten auch Politiker und globale Top 100 Unternehmer im Bereich Gesichtsdagnostik, Erscheinungsbild und die Körpersprache. Wissend, dass ein Bild mehr als 1000 Worte aussagt: was können die Kronberger in der nächsten Woche von Ihnen lernen?*

Es geht immer in erster Linie um das Verständnis für das eigene Erscheinungsbild. Es ist weniger sinnvoll, nur darauf hinzuweisen, was welche Körperposition bedeutet, damit man es kopiert, um selbstsicher zu wirken. Es ist entscheidend, was wir wirklich empfinden und was ist tatsächlich unsere innere Steuerung. Das sind die Elemente die insbesondere Kinder und Jugendliche verinnerlichen sollen, um eine wirkliche Kraft für das ganz Leben aufzubauen.

*Sie kommen nicht nur für den Vortrag im SDG Erasmus Café nach Kronberg, sondern auch für Gespräche mit Kronberger Experten. Welche Erfahrungen bringen Sie mit, die Sie den Kronberger Kollegen teilen wollen?*

Ich möchte mich zuerst für die Einladung der Jugendlichen des Erasmus Cafés bedanken, denn solche Initiativen müssen von allen Seiten unterstützt werden. Meine Erfahrungen und Expertise werde ich sehr gerne mit Kollegen teilen, jedoch bin ich auch da, um zuzuhören. Es ist am Anfang sehr wichtig zu wissen was schon erreicht wurde und was sind die größten Hindernisse. Dann können wir in meine alte Ärzertasche reinschauen, ob und was sich als Hilfsmittelchen finden lässt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um Anmeldung per E-Mail an [sdgcafekronberg@gmail.com](mailto:sdgcafekronberg@gmail.com) wird gebeten. Der Gedankenaustausch im Anschluss an die Redebeiträge ausdrücklich erwünscht.

## Bauen & Wohnen

### Wohnen, wie das Leben spielt – mit Umbau statt Umzug zur Optimierung des persönlichen Wohnglücks



Dank einer Dachaufstockung mit einem firststoffenen Ausbau entfällt die ungedämmte sowie nicht genutzte Dachfläche in diesem Gebäude. Der Giebel mit Studioverglasung versorgt nun Küche und Essbereich mit wohlweisendem Tageslicht. (Foto: epr/WOLF-HAUS)

(epr) Aus dem Wunschkind werden plötzlich Zwillinge, die erwachsenen Kinder sind längst ausgezogen und generell wird man nicht jünger: Die Ansprüche an die eigene Wohnsituation verändern sich im Laufe der Zeit. Eine Immobilie deshalb gleich aufzugeben, ist jedoch keine Option. Das sehen auch die Profis des Fertighausunternehmens Wolf-Haus so und spezialisieren sich neben dem Neubau auch auf die bedarfsgerechte Anpassung von Bestandsgebäuden.

So kann bspw. durch einen Anbau oder Dachausbau bzw. Aufstockung neue Wohnfläche für ein weiteres Kinderzimmer erschlossen oder das Erdgeschoss barrierefrei gestaltet werden. Auch ungenutzte Zimmer oder Etagen können abgetrennt und beispielsweise in eine Einliegerwohnung verwandelt werden. Aber nicht nur die Ansprüche verändern sich, sondern auch Trends. Aktuell gehen viele Häuser in den Besitz jüngerer Generationen über und diese haben oft ganz andere Vorlieben und Möglichkeiten als ihre Eltern oder Großeltern. Von großzügigen und lichtdurchfluteten Räumen über einen separaten Raum für das Homeoffice bis hin zur intelligenten und energieeffizienten Versorgung in Sachen Heizung und Strom: kein Problem für die Profis von Wolf-Haus! Mit 120 Jahren Erfahrung bringen sie auf Basis der alten Bausubstanz verborgene Schätze ans Licht – eine Investition, die neben dem persönlichen Wohnglück auch den Wert der Immobilie steigert und dabei in vielen Fällen staatlich bezuschusst wird. Insbesondere das neu geplante Förderprogramm „Jung kauft

Alt“ unterstützt die Käufer von älteren Immobilien finanziell bei der energetischen Sanierung. Eine Aktion, die sich im Hinblick auf Verfügbarkeit und Preise von freien Grundstücken auszahlt. Ob Anbau, Umbau oder Modernisierung: Mit einer Kombination aus langjährigem Know-how, Handwerkskunst und neuester Technologie kümmert sich Wolf-Haus um die Realisierung des persönlichen Traumhauses und macht es fit für die Zukunft. Mehr unter [www.wolf-haus.de](http://www.wolf-haus.de)



Modernes Wohnglück mit altem Charme: Hier wurde die gemauerte Außenwand in die Gestaltung des Anbaus integriert. Mit besonderem Flair passt sie sich dem hellen Wohnkonzept an. (Foto: epr/WOLF-HAUS)

**WaDiKu**  
Entrümpelungen  
von A-Z  
M. Bommersheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen**  
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)



**ZÖLLER & JOHN**  
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH  
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

**Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:**

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644  
E-Mail: [maler@zoeller-u-john.de](mailto:maler@zoeller-u-john.de) • [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)

## Kirchen

## Nachrichten

EVANGELISCHE UND  
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE  
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617  
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1  
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Dienstag 9.00–12.00 Uhr

Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

## Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Straße 18  
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

## Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Straße 2a  
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach  
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,  
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;  
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,

Aufsuchende Demenzbetreuung;

24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf

Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann

Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg

Zentrale: Telefon: 06173 92630

E-Mail: info@diakonie-kronberg.de

www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Monika Schulz & Anja Born

Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte

Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316

E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |

www.betsda.de

Wochenspruch: Jesaja 30, 3.10

Bereitet dem HERRN den Weg;

denn siehe, der HERR kommt gewaltig.

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

## Freitag, 13.12.2024

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr

Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal

19.20 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal

## Samstag, 14.12.2024

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss

18.30 Uhr Abendgottesdienst mit Feier

des Heiligen Abendmahls

(Pfarrer Matthias Hessenauer)

## 3. Advent, 15.12.2024

10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier

des Heiligen Abendmahls

(Pfarrer Matthias Hessenauer)

10.00 Uhr Kindergottesdienst

## Montag, 16.12.2024

19.30 Uhr Probe St. Johannsbläser

im Hartmutsaal

## Mittwoch, 18.12.2024

19.30 Uhr Gesprächskreis

im alten Gemeindehaus (Doppes)

## Donnerstag 12.12.

16.30 Uhr Konfirmandenstunde

## Freitag 13.12.

16.30 Uhr Krippenspielprobe

## Sonntag 15.12. 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe

Markus-Haus

## Sonntag 22.12. 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe

Markus-Haus

## Kollekten:

Am 08.12. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die  
Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. sowie für die FIM –  
Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Am 15.12. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für den  
Stiftungsfonds DiaDem (Diakonie Hessen).

(\* Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,  
Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

## Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT3K

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE  
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Telefon: 0175-1405825

E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind

Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de

www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland

Leitung: Frau Henrike Pucher

Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 63712

Email: kita-anderland.oberhoehstadt@ekhn.de

www.kita-anderland.de

## Donnerstag, 12. Dezember

15.30 Uhr Gottesdienst

im Seniorenstift Hohenwald

## Freitag, 13. Dezember

18.00 Uhr Taizé-Andacht

Hildegard Kaiser

& Christiane Schlemme

Ev. Kirche Oberhöchstadt

## Samstag, 14. Dezember

11.00 Uhr Kinderkirche „Auf dem Weg

zur Krippe“

16.00 Uhr Probe Krippenspiel in der Kirche

(Renate Witzlau, Kigo-Girls

& Laura Weber)

## Sonntag, 15. Dezember

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Orgel: Karl-Christoph Neumann

Musik: Jubilate Chor

und Schoenberg Brass

## Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags um 19.15 Uhr

Chorprobe Jubilate Chor

Leitung: Elisabeth Stoll

Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Donnerstags um 15.30 Uhr

Flötenensemble

Küche der Evang. Kirche

Freitags um 18.00 Uhr (außer am 6.12. u. 27.12.)

Meditation

Hildegard Kaiser

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der  
Homepage der Gemeinde

Adventsnachmittag für  
Senioren im Hartmutsaal

Kronberg (kb) – Die Evangelische Gemein-  
de St. Johann lädt am Montag, 16. Dezember,  
von 15 bis 17.30 Uhr zu einem Adventsnach-  
mittag in den Hartmutsaal, Heinrich-Winter-  
Straße 2 a in Kronberg ein. Die Organisato-  
ren bitten um Zusagen unter 06173-1617 oder  
unter st-johann.kronberg@ekhn.de, freuen  
sich aber auch über spontane Besucherinnen  
und Besucher.



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus  
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.  
Telefon: 06174 255050,  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr  
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr  
(nicht in den hessischen Schulferien)

## PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520

Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu

(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533

Kaplan Moritz Hemsteg ..... ☎ 06174 – 25 50 516

Diakon Johann Weckler ..... ☎ 06174 – 25 50 517

Gemeindereferentin

Divya Heil ..... ☎ 06174 – 25 50 538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ..... ☎ 06174 – 25 50 530

www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-  
tags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-  
über geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um  
17:00 Uhr statt.

## Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmen-  
schen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder  
Fieber besser zuhause.

## Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch  
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

## Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,  
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-  
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so  
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-  
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de  
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-  
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@  
mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende  
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-  
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von  
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon  
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

## Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-  
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf  
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig  
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-  
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de  
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne  
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im  
Büro Bescheid.

## Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf  
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden  
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

## Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal  
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen  
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen  
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-  
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,  
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis  
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-  
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der  
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen  
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen  
eingehalten.

Taizé-Andacht am  
13. Dezember

Oberhöchstadt (kb) – Eine Taizé-Andacht  
findet am Freitag, 13. Dezember, um 18 Uhr in  
der evangelischen Kirche in Oberhöchstadt,  
Albert-Schweitzer-Str. 2 statt. Ein warmes  
Lichtermeer aus Kerzen wird die Besucher  
begrüßen und eine Zeit der Stille sowie medi-  
tative Lieder laden ein, die Gegenwart Gottes  
zu spüren.

St. Peter und Paul  
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

## Donnerstag, 12.12.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus

Wortgottesfeier

15.00 Uhr kfd Donnerstagskreis  
im Café Merci

## Samstag, 14.12.

16.30 Uhr Kirche 3. Adventsfeier

## Sonntag, 15.12.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe  
mit Kommunionkindern

## Dienstag, 17.12.

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein  
Probe des Kirchenchores  
Kronberg/Schönberg

St. Vitus  
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

## Donnerstag, 12.12.

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

## Freitag, 13.12.

16.00 Uhr Kirche Kinderkrippenprobe

## Samstag, 14.12.

10.00 Uhr Altkönig-Stift Heilige Messe

## Sonntag, 15.12.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe es singt  
die Frauenschola  
mit Kommunionkindern  
† Horst Babel,  
† Kryzaniak Kozlowski

## Dienstag, 17.12.

09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

14.30 Uhr Pfarrsaal Sternsingerprobe

## Donnerstag, 19.12.

15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban  
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 \* Fax 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

## Freitag, 13.12.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe als Roratemesse  
† Gertraude Hülsmann

## Dienstag, 17.12.

10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

## KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

## Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann

Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 1217

kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

## Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

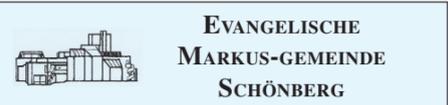
www.kitas-mhit.info

Lk 3, 10–18

Was sollen wir also tun?

Musikalischer Gottesdienst am  
3. Advent in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Die Evangelische  
Kirchengemeinde Oberhöchstadt lädt am 3.  
Adventssonntag, 15. Dezember, um 11 Uhr  
zu einem festlichen Gottesdienst mit Pfarre-  
rin Annabell Ulrich in die Kirche am Hau-  
burgsteinweg ein. Für ein besonderes musi-  
kalisches Erlebnis sorgen der Jubilate-Chor  
unter der Leitung von Elisabeth Stoll sowie  
Schönberg Brass, geleitet von Carsten Gieg-  
ler. Begleitet werden die Ensembles von Kan-  
tor Karl-Christoph Neumann an der Orgel.

EVANGELISCHE  
MARKUS-GEMEINDE  
SCHÖNBERG

## Orgelklang und Chorgesang beim Adventskonzert in St. Vitus



Himmliche Klänge und feierliche Stimmung beim Adventskonzert in St. Vitus. Foto: privat

**Oberhöchstadt (kb)** – Adventskonzerte, noch dazu solche in Kirchen, bieten normalerweise wenig Überraschungen. Doch Roswitha Bruggaier beweist Jahr für Jahr in St. Vitus in Oberhöchstadt ein glückliches Händchen bei der Programmgestaltung und überrascht die Zuhörer mit ganz besonderen Klängen. Bruggaier lehrt Violoncello und Viola da Gamba an Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt, spielt aber noch weitere Instrumente. Außerdem ist sie musikalische Leiterin der Kirchenchöre von St. Vitus, Oberhöchstadt, und St. Josef, Eschersheim. Beim jährlichen Adventskonzert in St. Vitus hat Roswitha Bruggaier bereits Alphorn und Harfe gespielt sowie ein Orchester mit barocken Instrumenten dirigiert, und dieses Jahr stellte sie die Orgel in den Mittelpunkt. An deren Manualen, Pedalen und Registratur agierte die luxemburgische Kirchenmusikerin Gisèle Kremer. Den Gesang brachten die zwei Kirchenchöre dar, und unter Roswitha Bruggaiers Dirigat fügte sich alles zu einem großartigen Gesamtkunstwerk. Das Konzert am 1. Dezember in der Kirche von St. Vitus wurde mit Adventsliedern eröffnet. Johann Sebastian Bachs „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ war der eröffnende Weckruf, der schließlich in das „Macht hoch die Tür“ im Satz von Friedrich Silcher endete. Chor und Publikum sangen die Lieder jeweils im Wechsel.

Dazwischen luden zwei Orgelstücke zur meditativen Besinnung ein. Gisèle Kremer hatte dafür ein Ave Maria von Max Reger aus Monologe op. 63 ausgewählt sowie das Stella Matutina op. 7 von Joseph Bonnet. Im zweiten Teil des Adventskonzerts erklang ein weiteres Werk der französischen Spätromantik, diesmal war der Komponist jedoch nicht Bonnet, sondern sein Landsmann und Zeitgenosse Louis Vierne. Der 1870 geborene Vierne war Komponist und Organist und bis zu seinem Tod im Jahr 1937 Titularorganist von Notre Dame in Paris. Im Jahr 1899 entstand die Messe solennelle op. 16 für vierstimmigen Chor und Orgel, welche die beiden Kirchenchöre und Gisèle Kremer unter der Leitung von Roswitha Bruggaier an diesem 1. Advent in Oberhöchstadt aufführten. Dabei spielte Kremer das gesamte Repertoire der Orgel von bombastischen bis hin zu ätherisch filigranen Klängen aus. Sie demonstrierte eindrucksvoll, weshalb die Orgel auch als Königin der Instrumente bezeichnet wird. Die Messe solennelle erlaubte aber auch den Chören zu glänzen. Solistische Passagen der einzelnen Stimmen wechselten sich mit kraftvollen Tutti ab, opulente Harmonien mit zarten, geradezu wehmütigen Melodien. Die Zuhörerinnen und Zuhörer applaudierten langanhaltend für diese wunderbare musikalische Einstimmung in den Advent.

## Thimo Niesterok Quartett begeisterte das Publikum im Altkönig-Stift

**Kronberg (pf)** – Es begann mit einer Hommage an den großen Jazzpianisten und Bandleader Count Basie und endete mit dem romantischen Song von Louis Prima „Pennies from heaven“. Am Freitagabend vergangener Woche konnten die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher des Jazzkonzerts mit dem Thimo Niesterok Quartett im Festsaal des Altkönig-Stiftes eintauchen in die Welt des Swing der frühen Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Mit seinen 28 Jahren gilt Thimo Niesterok als eine der herausragenden Stimmen der jungen deutschen Jazzszene, als Trompeter von außergewöhnlicher Musikalität mit Leidenschaft für Swing und Mainstream Jazz. Wie facettenreich er sein Instrument einzusetzen weiß, welche Nuancen und Tonfarben er ihm entlocken kann, das begeisterte sein Publikum an diesem Abend immer wieder aufs Neue. Aber auch seine Quartett-Partner sind bekannte Jazzgrößen. Der 1965 in Brühl geborene Jazzpianist Thilo Wagner machte sich einen Namen in der Frankfurter Jazzszene, gehörte zum Quartett von Emil Mangelsdorff und war Mitglied der Allotria Jazzband. Gitarrist Rolf Marx, Jahrgang 1957, war 1984 Gewinner der Leverkusener Jazztage, stand nicht nur mit Gene „Mighty Flee“ Connors, Hazy Osterwald und der WDR Big Band auf der Bühne, sondern auch mit Caterina Valente, Bill Ramsey und den Echoes of Swing. Kontrabassist Henning Gailing, 1965 geboren, studierte Jazz-Bass an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, war Gast internationaler Jazz Festivals und trat mit der NDR- und der hr-Bigband auf. Unterricht erhielt er von Jazzgrößen wie Chuck Israels und Ray Brown, der einige Jahre mit Ella Fitzgerald verheiratet und viele Jahre lang Bassist im le-

gendären Oscar Peterson Trio war. Da standen auf der Bühne des Festsaaes Jazzmusiker von Format, die mit ihrem herausragenden Können ihr Publikum begeisterten und zum Mitswingen brachten. Kaum ein Fuß, der nicht im Rhythmus mitwippte, kaum ein Jazzsolo, das nicht mit Applaus bedacht wurde. Da wurde der „Rose Room“, der berühmte Ballsaal im San Francisco des Jahres 1917, wieder lebendig, die Musik von Bix Beiderbecke, Louis Armstrong und Fats Waller mit seinem „I'm crazy about my baby“. Über diesen Jazzpianisten, der sehr groß und kräftig war, was ihm den Namen „Fats“ einbrachte, wusste Thimo Niesterok eine Anekdote aus den wilden Jahren im Chicago der 20er und 30er Jahre. Damals wurde er auf der Straße von zwei Männern, die noch größer und stärker waren als er, kurzerhand entführt und mit einem Sack über dem Kopf zu einem geheimen Versteck gebracht, wo Mafiaboss Al Capone auf ihn wartete und ihn spielen hören wollte, denn er war ein großer Fan von Fats Waller. Auch eine eigene Komposition mit dem Titel „Home“ hatte Thimo Niesterok mitgebracht, die er – „nachdem wir uns jetzt eingegroovt haben“ – gemeinsam mit Pianist Thilo Wagner präsentierte. „Denn wenn jemand so viel unterwegs ist wie wir, ist das Zuhause ein ganz besonderer Ort“, erklärte er. Nach den „Pennies from heaven“, dem letzten Stück des offiziellen Programms, was das Publikum so begeistert, dass es sich nicht nur eine, sondern noch eine zweite Zugabe erklatschte: zunächst das zur beginnenden Adventszeit passende „I'm dreaming of a white Christmas“ und danach das Stück, mit dem sich, wie Thimo Niesterok erzählte, Louis Armstrong stets von seinem Publikum verabschiedete, „When it's sleepy time down south.“

## Impressum

Kronberger Bote

**Herausgeber:**  
Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:**  
Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:**  
Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:**  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

**Redaktion:**  
Elke Hartmann (verantwortlich)  
Hannelore Muth-Ziebe  
redaktion-kb@hochtaunus.de

**Auflage:**  
10.000 verteilte Exemplare  
für Kronberg mit den  
Stadtteilen Oberhöchstadt  
und Schönberg

**Preisliste:**  
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2023

**Druck:** Druck- und Pressehaus  
Naumann, Gelnhausen

**Internet:**  
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird  
keine Haftung übernommen.

Die Nachricht vom  
Ableben eines  
lieben Menschen  
gelangt über den  
**Kronberger Bote(n)**  
in über  
10.000 Haushalte  
Wir beraten Sie gern.

### Du fehlst.

*Nichts ist schwerer  
als einen geliebten  
Menschen  
gehen zu lassen.  
Mit einer Traueranzeige  
teilen Sie Ihren  
Schmerz, finden Halt  
bei Freunden und  
nehmen würdig  
Abschied.*



Hildegard  
Aulbach

D für den gemeinsamen Abschied,  
für eine stumme Umarmung,  
A für das tröstende Wort,  
gesprochen oder geschrieben,  
N für einen Händedruck,  
wenn die Worte fehlten,  
K für alle Zeichen  
der Liebe und Freundschaft,  
E für Blumen und Geldspenden.

Im Namen  
aller Angehörigen  
Peter Aulbach  
Martina Peiler

Kronberg-Oberhöchstadt, im Dezember 2024

*Wir haben hier keine bleibende Stadt,  
sondern die zukünftige suchen wir.  
Hebräer 13, 14*

### Nachruf

Wir trauern um

**Helmut Ebner**

\* 18. Dezember 1943 † 18. November 2024

Herr Helmut Ebner war 42 Jahre im Kirchenvorstand engagiert  
und einer der prägenden Menschen unserer Kirchengemeinde.

In vielen Bereichen gestaltete er das kirchliche Leben in Kronberg mit.  
Herauszuheben ist sein außerordentlicher Einsatz im Bauausschuss  
bei der Renovierung der Johanniskirche, der Erweiterung des Kindergartens  
und des Baus der Diakoniestation.

Dafür sind wir ihm von Herzen dankbar.  
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Ev. Kirchengemeinde St. Johann Kronberg

**PIETÄT MÜLLER**  
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Ein Sterbefall ist keine Routine –  
sondern ein letztes Zeichen der  
Ehrerweisung.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus  
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.



**PIETÄT HEIL**

Limburger Straße 25a  
61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 - 6 36 00  
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –  
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –  
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

## Jetzt schon? „Die Sternsinger sind da“



Viele Interessierte waren zum Sternsingermobil gekommen, das auf seiner Winterreise durch Deutschland auch in Kronberg Station machte. **Foto: privat**

**Kronberg (kb)** – Was machen Sternsinger eigentlich? Und warum? Was bedeuten Kinderrechte – vor allem für die Kinder in anderen Ländern?

Antworten für Anfänger und Fortgeschrittene fand man beim Besuch des Sternsingermobils aus Aachen, das am vergangenen Sonntag auf seiner Winterreise durch Deutschland Station in Kronberg machte. Mindestens 70 Kinder und 50 Erwachsene wurden gezählt, die spontan oder geplant, als Gruppe oder einzeln das Mobil besuchten. Im aufgeklappten Transporter bearbeiteten Kinder Stationen oder

bemalten Kronen, kamen Erwachsene ins Gespräch. Das umso leichter, als die beiden Mitarbeiterinnen des Hilfswerks, offensichtlich mit Herzblut bei der Sache, kommunizieren und motivieren konnten, wovon auch die anwesenden Haupt- und Ehrenamtlichen profitierten.

Sie konnten Energie und Ideen mitnehmen für die 67. Aktion Dreikönigsingen mit dem Thema „Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrecht“, die im Januar in den einzelnen Kirchorten der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus stattfinden wird.

## Das Wegekreuz wird wohl auch weiterhin ohne die Christus-Figur sein

**Oberhöchststadt (hmz)** – Dem Wegekreuz an der L 3015 auf der Höhe des Hühnermobils der Familie Hildmann fehlt seit einem Jahr die Christus-Figur und, inzwischen daran gewöhnt, dass nur noch das Kreuz steht, fällt es den meisten mittlerweile gar nicht mehr auf. Anfang Dezember letzten Jahres machte die Nachricht von der massiven Beschädigung die Runde und sorgte für Bestürzung. Die Vermutung allerdings, dass es sich bei der mutwilligen Beschädigung der Figur um ein religiös motiviertes Motiv gehandelt hat, wurde vom Ersten Stadtrat Heiko Wolf seinerzeit nicht bestätigt. Gleichwohl wurde Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Sachbeschädigung bei der Polizei in Königstein gestellt. Mit einem konkreten Ermittlungsergebnis war wohl eher nicht zu rechnen. Bürgermeister Christoph König hat sich des Sachverhalts angenommen und der Ersatz des Kreuzfixes stand für ihn außer Frage. Die beschädigte Christus-Figur wurde abmontiert und deren Reste sichergestellt.

Damit war der Vorgang allerdings nicht ad acta gelegt. Nachdem sich kein geeigneter Steinmetz mit einem günstigen Angebot hat finden lassen, wurde Bürgermeister König durch einen Zufall darauf aufmerksam, dass es im besten Fall tatsächlich eine Lösung gibt. „Das Bistum Limburg unterhält ein großes Lager mit Figuren aller Art, die nicht mehr gebraucht werden“, erklärt der Verwaltungschef. Maße der Figur waren zwar vorhanden, nicht jedoch ein geeignetes Foto, welches das Wegekreuz in seiner ursprünglichen Anmutung zeigt. Auch hier kam ihm der Zufall zu Hilfe, ihm wurde eines von einer privaten Sammlerin zur



Es hat schon einiger Recherche bedurft, bis ein Foto von der Originalfigur gefunden und dann von einer privaten Sammlerin zur Verfügung gestellt wurde. **Foto: privat**

Verfügung gestellt, das als Kopie auch der Redaktion des Kronberger Boten vorliegt. Maße und Foto wurden inzwischen verschickt, jetzt wird auf das Ergebnis gewartet.

Allerdings kann sich Bürgermeister König noch eine andere Variante vorstellen: einen Wettbewerb unter Künstlerinnen und Künstlern, die nach ihren eigenen Vorstellungen eine Christusfigur entwerfen und modellieren. Das Siegermodell könnte dann den Platz am Kreuz einnehmen. Sehr zeitnah dürfte wohl nicht mit einer Lösung zu rechnen sein, aber ein akuter Handlungsbedarf zeichnet sich auch nicht ab. So bleibt es erst einmal, wie es ist.

# lokal & von privat an privat

## KLEINANZEIGEN

### ANKÄUFE

**Suche Rasentraktor**, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

**Alte Teppiche und Gemälde** vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Sammler kauft:** Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren & Armbanduhren – auch defekt, Münzen & Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Näh- & Schreibmaschinen. Mobil: 01575/4508949

**Achtung! Suche** Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

**Sammlerin kauft** Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort. Tel. 069/59772692

**Herr Franz sucht:** Antike Möbel, Pelzmäntel, Silberbesteck (auch versilbert), Nähmaschinen, Gemälde, Armband- u. Taschenuhren (auch defekt) sowie Münzen aller Art. Tel. 0162/9327538

**Sammler kauft** Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort. Tel. 069/67704886

**Ich bin ein Hobbybastler** und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

**Frau Patrizia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

**Achtung aufgepasst.** Bezahle bar vor Ort. Kaufe Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Tischwäsche, Pelze, Tafelsilber, Schallplatten, Musikinstrum. uvm. Tel. 0163/3508066

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Frau Daniel kauft** Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

**Herr Kunzmann kauft:** Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

**Herr Maikel kauft:** Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

**Herr Maikel kauft:** Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Horvath sucht!** Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettdecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle Bar und fair. Tel. 06145/3461386

**Kunsthandel Greif kauft an:** Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber.** 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

**Frau Milli aus Rödelheim kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

**Herr Maikel kauft:** Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

**V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc.** von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Sammler kauft Silberbestecke,** alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zum Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**CAT 302.4D mit Trailer 2017,** 2150h, 3 Löffel + Zange + Rechen Whatsapp, 9.200,- € Tel. 0176/28770736

**Oldtimer, VW Golf GTI, Typ 2 Bj.88,** ca. 125 TKM, 2. Hd. blaumet., SD, Vollabnahme ohne Mängel, H-Kennz., 4 x BBS mit neuwert. Sommerf., 4 x Stahlfelge mit neuwert. Sommerf., Becker Radiocass. 15.800,- € VB, Tel. 0174/2442469

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Barankauf PKW + Busse** In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

**GARAGEN/STELLPLÄTZE** Tiefgaragenstellplatz zu vermieten, Oberursel, Gattenhöferweg. 65,- € mtl. hv@nikot.de, 06174/9529168

**Garage z. Mieten gesucht!** B. Hbg. Heuchelheimer Straße, Bereich Hs. Nr. 60-62, 90-92. Tel. 06172/5963515

**TG-Stellplätze mit Wallbox** in Kronberg-Ohö., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

### MOTORRAD/ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

### AUTOMARKT

**Wiederaufbau-Deutscher** sucht BRD-Fräuleinwunder für Erinnerungsaustausch, in und um Oberursel Essen genießen in Gasthof, Küche oder beim Picknick, falls es geht. Jede E-Mail werde ich flott beantworten, in Person, keine Automatik-Antwort: efeu-liga@t-online.de

**Sie sucht nette Singles** zw. 60-68, die über die Feiertage Zeit u. Int. an gemeins. Aktivitäten (Wander, Kommunikation, Museen etc.) haben. Chiffre VT 50/01

**Für meinen Freund** in Ghana, 54/185/95, dunkelhäutig, gutaussehend, mehrsprachig, gebildet, wohlhabend, suche ich eine deutsch und englisch sprechende Korrespondenzpartnerin, ca. 40-60 (WhatsApp, Video-Call, SMS). Mail an: hanskneer@t-online.de

### PARTNERSCHAFT

**Sympathische Sie,** optimistisch mit Herz und Verstand auf der Suche nach einem Partner. Ich bin 63 Jahre jung, 1.71 m groß und schlank. Freue mich auf passende Antworten. diana.hoffi@t-online.de

**Solvente, devote und großzügige** Dame gesucht. Gentleman (atr./60/186/Deutscher Ex-Unternehmer). Ihre ausführliche Bewerbung mit Text & Bild bei Interesse an: jahr2025@icloud.com

### PARTNERVERMITTLUNG

**Roswitha, 70 J.,** mit schöner weibl. Figur u. viel Liebe im Herzen. Bin eine saubere Hausfrau, gute Köchin, fahre gerne Auto (auch nachts u. längere Strecken). Nach der Trauerzeit möchte ich jetzt die schlimme Einsamkeit beenden. Ein einsamer Mann bis ca. 80 J. wäre der Richtige für mich, rufen Sie üb. pv an. Tel. 0176-34488463

**Gundula, 76 J.,** herzengute Witwe, mit allen fraul. Vorzügen, gutauss., vielleicht etwas zu vollbusig. Ich mag kochen u. backen, habe ein kleines Auto u. fahre gerne, auch längere Strecken. Wenn Sie ein lieber Mann bis ca. 85 J. sind, rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns dann alles Weitere persönl. besprechen. Tel. 0162-7928872

### BETREUUNG/PFLEGE

**Persönlicher Assistent/in gesucht!** Ich (m, 24) suche für 24-St.-Dienste Pers. Ass. Ich arbeite in FFM, wohne in Oberursel. Benötigt werden keine Vorkenntnisse, lediglich ein freundliches Wesen und ein PKW FS. Bitte melden Sie sich per WhatsApp unter: Tel. 0172/7490546

**ask senioren home-service** „24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE info@ask-shs.com - www.ask-shs.com Tel. 06172 2889191

### SENIOREN-BETREUUNG

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.** Tel. 0170/2004929

### KINDERBETREUUNG

**Suche Nachmittagsbetreuung** (5 Tage die Woche/ca. 15 Std.) für meine beiden Kinder (3 und 6 J.). Voraussetzung sind eigener PKW und Führerschein. Bei Interesse, bitte per SMS mit Name melden und ich rufe zurück. Tel. 0152/22888999

**Wer, wo, was, wann?**

### IMMOBILIENMARKT

**GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK** „Frieden und Sicherheit! 10.000m<sup>2</sup> Baugrundstück in Steuerparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €“ Tel. 069/95524573“



## Stellenmarkt

Aktuell

## Wir suchen SIE für unser Team

Wir, die Verlagshaus Taunus Medien GmbH und die Hochtaunus Verlag GmbH, sind Herausgeber von 13 kostenlosen Wochenzeitungen. Um diese Zeitungen jede Woche gut in alle Haushalte zu bringen, bedarf es wöchentlich großer Vorbereitung.

Für unser Büro in Königstein suchen wir ab dem 6. 1. 2025 **eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d)**  
Mo. – Fr. nachmittags (13.00 bis 17.00 Uhr)

### Ihre Aufgaben:

- Trägerbetreuung für die Städte Königstein, Kronberg, Kelkheim, Oberursel, Bad Homburg inkl. aller Ortsteile
- Erstellung von wöchentlichen Verteilungslisten/Vertretungslisten etc.
- Suche von Krankheits- und Urlaubsvertretungen
- monatliche Trägerabrechnung
- Aufnahme von Reklamationen für Kontrolleure

### Sie bringen mit:

- sicherer Umgang mit MS Office/ Mail und WhatsApp
- Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

### Wir bieten:

- sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreichem Aufgabenbereich
- leistungsgerechte Bezahlung, 30 Tage Urlaub
- selbständiges Arbeiten in einem kleinen Team

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung per E-Mail:  
[poehlmann@hochtaunus.de](mailto:poehlmann@hochtaunus.de)

**Verlagshaus  
Taunus MEDIEN  
GMBH**

**Hochtaunus Verlag**

Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
Telefon 06174/9385-27



**Die Jobsite  
mit dem Social Media Boost**



**Mitarbeiter  
finden**

**Job suchen**

**Jobmailer  
abonnieren**



**Verlagshaus  
Taunus MEDIEN  
GMBH**

**Angelino Caruso**  
Mediaberater  
06174/9385 66 @caruso@hochtaunus.de

## NEUGRÜNDUNG

CHIRURGISCHE OPERATIVE PRAXIS - K.M.HUDEK

in 61250 Usingen sucht zum 15.03.2025  
engagierte **MFAs** mit Freude an der Neugestaltung!

Bewerbung an: [info@chirurgie-hudek.de](mailto:info@chirurgie-hudek.de)

## Grüne setzen sich für eine gute Radfahrstruktur ein

**Kronberg (kb)** – Die seit dem Jahr 2004 geltende Stellplatzsatzung in Kronberg ist aus Sicht der Grünen schon lange überholt. Trotz Klimakrise, Wohnraummangel und Biodiversitätsverlust bleibe sie unverändert. „Die Satzung ist in einem vergangenen Jahrzehnt verhaftet“, so die Grünen. Bereits 2012 fand ein grüner Antrag zur Überarbeitung eine breite Mehrheit, wurde jedoch noch nicht umgesetzt. Die bis heute gültige Regelung verlange etwa zwei Stellplätze für eine 46-Quadratmeter-Wohnung, aus Sicht der Grünen eine deutliche Überregulierung, die zu Flächenversiegelung, Verlust von Biodiversität und hohen Baukosten führe. Daher würden es die Grünen sehr begrüßen, dass nun endlich ein neuer Entwurf der Verwaltung vorgelegt wurde: eine Stellplatzpflicht für Wohnungen bis 90 Quadratmeter sowie 1,5 Stellplätze für größere Wohnungen. „Dieser Entwurf bietet für die Grünen eine zeitgemäße Lösung, die die Realität vieler Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt und dabei ökologisch und sozial verantwortlich ist.“

Widerstand komme jedoch von CDU, KfB und FDP, die im Stadtparlament schlussendlich diese wichtigen Reformen blockiert hätten. „Das ist mutlos und ignoriert die Herausforderungen unserer Zeit“, kritisiert Fraktionsvorsitzende Mechthild Schwetje. Sogar die von der schwarz-roten Landesregierung eingesetzte Kommission empfehle, die Stellplatzpflicht bis 2030 auszusetzen, da Tiefgaragenplätze Wohnraum verteuern würden. „Wohnen ist wichtiger als Parken“, betonte auch Axel Tausendpfund vom Verband Südwestdeutscher Wohnungswirtschaft. Für eine Mehrheit für diese Erkenntnis hätten die Grünen bis zuletzt gekämpft. In einer eigens dafür eingesetzten Beratungsrunde mit Magistrat und allen Fraktionen hätten die Grünen mehrfach Kompromissvorschläge gemacht. CDU, KfB und FDP „zeigten sich jedoch nicht kompromissbereit, gemeinsam eine zukunftsfähige, sozial gerechte und ökologisch verantwortliche Stellplatzsatzung auf den Weg zu bringen“. Umso erstaunter sei nun die grüne Fraktion, dass ausgerechnet die CDU mit Vorwürfen laut werde, SPD und Grüne hätten mehr Radstellplätze verhindert. Dem Entwurf der Verwaltung, der auch Radstellplätze bestens mit einschließt, hätten die Grünen schließlich gerne und überzeugt zugestimmt. Elke Eller vom grünen Vorstand verspricht daher: „Wir bleiben dran und werden uns weiterhin mit all unserer Energie für eine gute Radinfrastruktur in Kronberg einsetzen.“

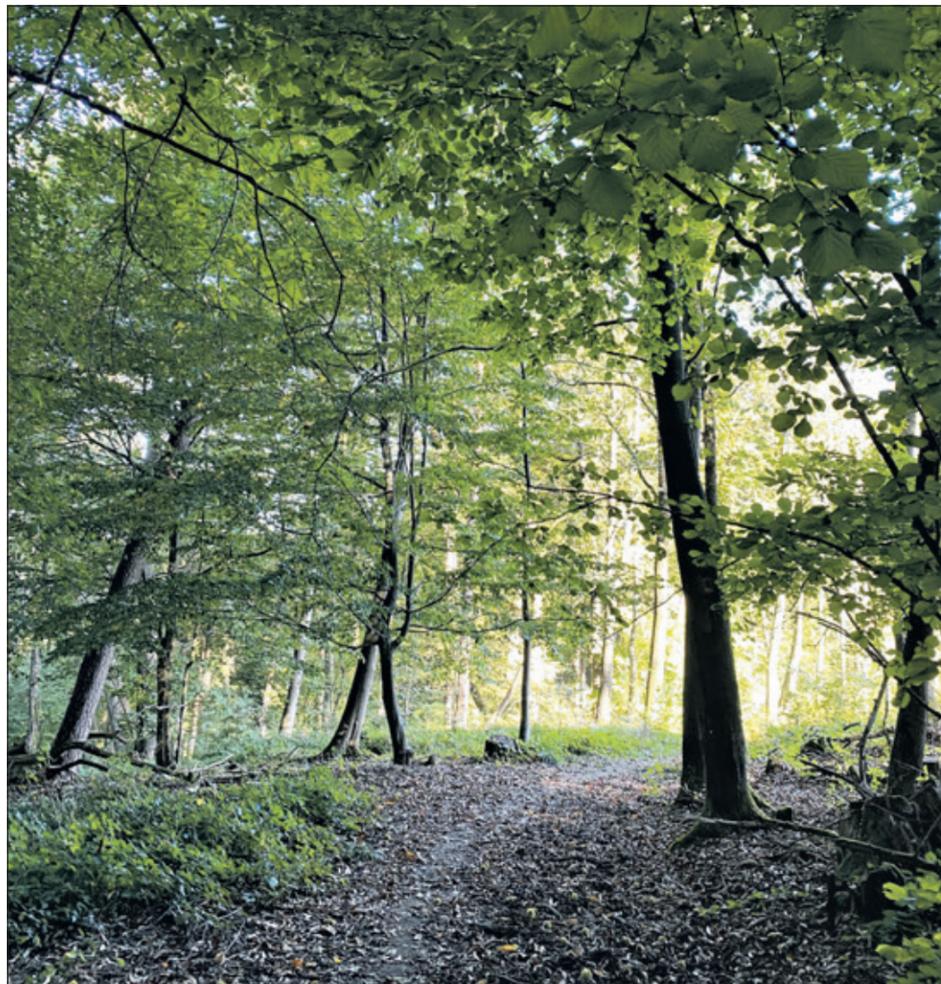
## Wie steht es um die Zukunft unseres Waldes? – IG Guaita-Park informierte über Herausforderungen und Chancen für Kronbergs Wälder

**Kronberg (kb)** – Der Wald in Deutschland ist vielfach Bedrohungen ausgesetzt, aber mit geeigneten Strategien und Maßnahmen kann man diesen Gefahren begegnen. Das gilt auch für die Wälder um Kronberg. Das war eine der wesentlichen Botschaften des öffentlichen Online-Vortrags „Wie steht es um Deutschlands Wälder und speziell den Kronberger Wald?“, zu dem die Interessengemeinschaft Guaita-Park e.V. alle Interessierten eingeladen hatte. Referenten waren Dr. Thomas Riedel, Bundesinventurleiter BWI der Bundeswaldinventur am Thünen-Institut für Waldökosysteme, und Sebastian Gräf, Leiter des Forstamtes Königstein, der kurz zur Situation des Waldes in Kronberg/Königstein Stellung nahm.

Zunächst stellte Dr. Riedel aktuelle Ergebnisse zur Bundeswaldinventur 2022, die Anfang Oktober 2024 veröffentlicht wurden, vor. Deutschlands Wälder werden alle zehn Jahre inventarisiert. Dazu werden an rund 80.000 Stichprobepunkten im Wald ca. 150 Einzelmerkmale erhoben. An der Datenerfassung zur BWI 2022 waren neben Bundes- und 13 Landesinventurleitungen auch rund 100 Inventurtruppen beteiligt.

Eine erste positive Nachricht war, dass es gegenüber dem letzten Messpunkt 2012 etwas mehr Waldfläche gibt. Aktuell gibt es rund 11,5 Millionen Hektar Wald in Deutschland. Das geht auf vermehrte Neuaufforstungen zurück, die dafür sorgten, dass trotz der Umwidmung von 66.000 Hektar Wald in Grünland und anderer Nutzungsbestimmungen seit der letzten Messung insgesamt ein Zuwachs zu verzeichnen ist. Damit sind 32,3 Prozent der Flächen Deutschlands Waldgebiete.

Auch die Vielfalt hat leicht zugenommen. 79 Prozent der Wälder sind Mischwälder. Das sind 3 Prozent mehr als vor zehn Jahren. Allerdings kommen Nadelwälder immer noch häufig als Reinkulturen vor. Nur 61 Prozent der Kiefern- und 75 Prozent der Fichtenwälder sind durchmischelt. Das machte es beim reinen Fichtenwald dem Borkenkäfer leicht, erhebliche Waldflächen zu zerstören, wie Dr. Riedel bei der Beantwortung einer Teilnehmerfrage ausführte. Auch die oft als Lösung empfundene Douglasie ist da nur bedingt resistent. So weist das Bayrische Landesamt für Wald und Forstwirtschaft darauf hin, dass Meldungen über Brutten an Douglasien von vielen rinden- und holzbrütenden Borkenkäferarten vorliegen und in Deutschland der Furchenflügelige Fichtenborkenkäfer (Pityo-



Der Wald in Deutschland ist vielfach Bedrohungen ausgesetzt, aber mit geeigneten Strategien und Maßnahmen kann man diesen Gefahren begegnen. Eine erste positive Nachricht ist, dass es im Vergleich zu 2012 etwas mehr Waldfläche gibt.

phorus pityographus) häufig an Douglasien auftritt. Dennoch hat der Anteil invasiver Baumarten, wie der Douglasie, der Japanischen Lärche oder der Roteiche in der Jungbestockung leicht zugenommen – von 4,7 Prozent der Waldfläche in 2021 auf nun 4,9 Prozent in 2022.

Ein weiterer Aspekt, auf den Dr. Riedel einging, waren die Nutzungsarten und Abgangsgründe beim Deutschen Wald. Unterschieden wurde nach „keiner Nutzung“, „selektiver Nutzung“ und „flächiger Nutzung“. Es zeigt

sich, dass bei 44 Prozent der Waldfläche kein Einschlag stattfand. Beim Baumabgang sind aktuell 2 Millionen Hektar Kalamitätsflächen (z.B. Sturm, Insekten, Dürre, sonstige) zu verzeichnen. Davon wurden lediglich 20 Prozent beräumt und 34 Prozent blieben unberührt liegen und werden so zu Totholz. Das Thema „Totholz“ wurde auch in der Fragerunde diskutiert. Es ist einerseits zu begrüßen, dass man Totholz für Insekten und andere Waldtiere liegen lässt, andererseits ist es für die CO2-Thematik nicht unproblematisch. Denn Totholz zersetzt sich und gibt dabei

Kohlenstoff in Form von Humus an den Boden und in Form von CO<sub>2</sub> an die Atmosphäre ab. Da der Kohlenstoffverlust in der lebenden Biomasse in den Jahren 2017 bis 2022 höher war als die Zunahme beim Totholz und auch der Boden nicht mehr Kohlenstoff gespeichert hat, ist der Wald in diesem Zeitraum zu einer Quelle für Kohlendioxid geworden. Ob das dauerhaft so bleibt, sei, so Dr. Riedel, allerdings fraglich, da diese Gefahren erkannt sind und durch geeignete Maßnahmen wie den forcierten Ausbau von Mischwäldern entschärft werden sollen.

Zu planvollem Vorgehen bei der Entwicklung des Waldes riet auch der Leiter des Forstamtes Königstein, Sebastian Gräf. Der erste Punkt in einem von ihm präsentierten Poster zum Thema „Wiederbewaldungskonzept“ war aufgeführt „Auf kürzlich entstandenen Kalamitätsflächen: Ruhe bewahren! Kommt Naturverjüngung?“. So gelte es, wieder zu verjüngende Flächen und größere Flächen prioritär wiederzubewalden und vorverjüngte Bereiche in Kulturland zu integrieren.

Die hiesigen Forstämter würden folgende Entscheidungshilfen zur klimaangepassten Baumartenwahl hinzuziehen. Ersten die Karte Standortwasserbilanz, die über den Trockenstressindikator das in 2041 bis 2070 zu erwartende Trockenstressrisiko abbildet. Zweitens die Karte Baumartenpotenziale mit Baumartenempfehlung nach SWB und Trophie (Nährstoffversorgung). Die Baumarten und Waldentwicklungsziele werden nach Kriterien der SWB und der Trophie gewählt.

Die erste Karte zeigt, dass sich die Wassersituation im Hochtaunuskreis je nach Gebietssektor recht unterschiedlich präsentiert und standortorientiertes Agieren erfordert. Auch die Betrachtung des Trockenstressrisikos nach Baumarten fiel sehr unterschiedlich aus. Aus diesen Analysen leiten die hiesigen Forstämter ihre lokalen präzisierten Maßnahmen bei der Pflege und Wiederaufforstung ab. Als Fazit der Veranstaltung lässt sich festhalten, dass es dem Deutschen Wald noch immer nicht besonders gut geht, aber die vor Jahren ergriffenen Maßnahmen allmählich zu wirken beginnen. Durch den Einsatz weiterer analytischer Verfahren werden die Maßnahmen auch zielgenauer. Ob das alles ausreichen wird, die durch die globalen Veränderungen beim Klima entstehenden Schäden (Sturm, Trockenheit etc.) zu kompensieren, ist allerdings schwer abzuschätzen.

Foto: Hartmann

## Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Liederbach**  
Schicke 2 Zi-Wohnung, 66 m<sup>2</sup> im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.  
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein: Villa**  
1.010 m<sup>2</sup> Sonnengrundstück, 241 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 8 Zi., EBK, Doppelgarage für **nur 2.980,- €** zzgl. NK/Kf. Energieausweis ist angefordert  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein**  
Frei stehendes EFH, 437 m<sup>2</sup> Sonnengrundstück, Bungalow mit 105 m<sup>2</sup> im EG, 32 m<sup>2</sup> ausgebauter, helle Nutzfläche im UG. Zusätzlicher Dachausbau möglich. Für nur **649.000,- € inkl. Garage**.  
Bj 1970, Gas, Klasse D Energiebedarf 122,5 kWh  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?**  
**Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

**IMMOBILIEN-INFO**

**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Familien aufgepasst:**  
Oberursel, Baugrundstück 613 m<sup>2</sup>, für Villa (bis zu 290 m<sup>2</sup> Wfl mögl.) oder DH, mit aufstehendem Bungalow, sanierungsbedürftig, in gepflegter Wohnlage, zu verkaufen.  
Besichtigung und Verkauf:  
**Immo-Dienste GmbH,**  
**0170 - 220 170 2**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Heizen: Kosten lassen sich durch einfache Maßnahmen senken**

Durch ein effizientes Heizverhalten können die Energiekosten erheblich gesenkt werden. Dazu ist die Anpassung der Raumtemperatur auf etwa 19 bis 20 Grad Celsius in Wohnbereichen und 16 bis 18 Grad in wenig genutzten Räumen wie Schlafzimmern erforderlich.

Das Freihalten von Heizkörpern von Möbeln und anderen Gegenständen vermeidet Wärmestaus und ermöglicht eine effizientere Wärmeverteilung im Raum. Dadurch kann die Heizung effizienter arbeiten und verbraucht weniger Energie, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen.

Insbesondere in der kühlen Jahreszeit ist das Stoßlüften ist eine weitere wichtige Maßnahme. Durch das regelmäßige Öffnen der Fenster für kurze Zeit wird verbrauchte Luft schnell ausgetauscht, ohne dass zu viel Wärme verloren geht.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Quelle: imnewsfeed  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Allkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

**Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche**

**AUSSTELLUNG:**  
Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
www.schreinereipreuss.de  
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

**Schreinerei Preuß GmbH**  
Raumgestaltung in Holz

**Pax**  
PARTNERBETRIEB

**WaDiKu**  
Entrümpelungen  
von A-Z  
M. Bommersheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen**  
**Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

## Girls go Technik: Altkönigschülerinnen entdecken MINT-Berufe



Konzentrierte Fingerfertigkeit: Beim Lötprojekt an der Altkönigschule zeigten die Achtklässlerinnen ihre handwerklichen Fähigkeiten. **Fotos: privat**

**Kronberg (kb)** – Mit voller Energie und Neugier stürzten sich die Achtklässlerinnen des Haupt- und Realschulzweiges der Altkönigschule in die Welt der MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Die Veranstaltung „Girls go Technik“ bot den Schülerinnen nicht nur spannende Einblicke in technische Berufe, sondern ermöglichte ihnen auch, ihre eigenen Fähigkeiten in praktischen Projekten zu erproben und ihnen praktische Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen und letztendlich dort den Frauenanteil zu erhöhen. Trotz aller Bemühungen um Gleichberechtigung und Gleichstellung sind nämlich die bekannten Rollenbilder auch in den Köpfen der Jugendlichen noch fest verankert.

Organisiert wurde die Initiative vom regionalen Bündnis, das von der ehemaligen Fachbereichsleiterin Petra Duwe ins Leben gerufen wurde und Unternehmen, Schulen sowie In-



Auch Programmieren will gelernt sein: Die praxisnahen Workshops wurden von den Schülerinnen begeistert angenommen.

stitutionen im Hochtaunuskreis vernetzt. Um die Aktionstage dieses Bündnisses für die Mädchen noch attraktiver zu gestalten, entschloss man sich dazu, nicht nur innerhalb der Grenzen des Schulgeländes die Berufspraxis erfahrbar zu machen.

Schon der Auftakt versprach viel: Ein Vortrag der Bundesagentur für Arbeit präsentierte die vielfältigen Karrierechancen im MINT-Bereich und brachte den jungen Zuhörerinnen nahe, welche Kompetenzen in dieser zukunftsträchtigen Branche gefragt sind.

Am zweiten Tag ging es ans Eingemachte: Am zweiten Tag durften die Achtklässlerinnen ihr technisches Talent in drei unterschiedlichen Projekten unter Beweis stellen: Bei P&G untersuchten sie elektrische Zahnbürsten, bei Provalids lernten sie die Grundlagen der Programmierung, und im schulinternen Lötprojekt konnten sie handwerkliche Fähigkeiten entwickeln. Die praxisnahen Workshops wurden von den Schülerinnen begeistert angenommen und boten erste Berührungspunkte mit Tätigkeiten, die im späteren Berufsleben relevant sein könnten. Die Begeisterung der Schülerinnen war deutlich spürbar.

Als besonderes Highlight wurde bekannt gegeben, dass bis zu acht Schülerinnen im Februar 2025 an einem einwöchigen „Girls go MINT“-Projekt bei P&G teilnehmen dürfen. Dort erwartet sie eine intensive Berufsberatung und die Möglichkeit, weitere Erfahrungen in einem führenden Technologieunternehmen zu sammeln.

Jörn Kämpken, Nachfolger von Petra Duwe, zeigte sich begeistert und beurteilt die Veranstaltung als vollen Erfolg: „Diese Tage haben gezeigt, wie wichtig es ist, jungen Mädchen die Welt der Technik näherzubringen und ihnen zu zeigen, dass diese Berufe nicht nur für Männer gemacht sind.“

## Musik-Verein Kronberg verzaubert mit einer „Märchenhaften Weihnacht“

**Kronberg (kb)** – Nach zwei Jahren Heimat in der Johanniskirche, kehrte der Musik-Verein mit seinem traditionellem Adventskonzert in die Stadthalle Kronberg zurück. Schon allein die liebevoll weihnachtlich dekorierte festliche Stadthalle, konnte die zahlreichen Besucher verzaubern. So wie die Augen, wurden dann auch die Ohren verwöhnt. Mit „A Fantasy of Carols“, einem herausragenden weihnachtlichen Arrangement, wurde ein mitreißender Nachmittag gestartet. Nach diesen Klängen musste niemand geweckt werden, auch wenn es der nachfolgende Titel „Wachet auf“ vermuten lassen könnte. Es handelt sich um ein Werk von Johann Sebastian Bach, die als eine seiner reifsten und beliebtesten geistlichen Kantaten gilt. Mit einem Arrangement aus „Der Nussknacker“ bot die Kapelle einen musikalischen Querschnitt nach der Musik von Tschaikowsky. Es beinhaltete den Marsch der Nussknacker, den Tanz der Feen, den Chinesischen Tanz, den Blumenwalzer und den Tanz der Rohrflöten. Jeder der das zugrundeliegende Märchen kannte, hatte den Kampf des Nussknackers zusammen mit seiner Besitzerin gegen die Mäusearmee und ihrem bösen König vor Augen.

Wie im Märchen, gab es bei der Aufführung ein musikalisches Happyend. „What a wonderful World“ und der bekannte Walzer von Dmitri Shostakovich „Waltz No. 2“ verleiteten manchen Zuhörer zum Mitsummen und Mitwippen. Damit entließen die gut gelaunten Moderatorinnen Silke Dietz und Christina Ritschel in die Pause.

Den zweiten Teil eröffnete Peter Ruth, in dem er das Nachwuchsorchester „YoungBand“ vorstellte. Die rund zehn Musiker verschiedener Altersklassen starteten am Jahresanfang und konnten schon deutliche Fortschritte erzielen. Elisabeth und Helena Görlach entführten die Zuhörer musikalisch in wärmere Gefilde, so dass auch die eventuellen Weihnachtsmuffel auf ihre Kosten kamen. Ihr Solo



Mit Herz und Leidenschaft: Die Musiker des Musik-Vereins Kronberg begeistern das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm und märchenhaften Klängen.



Stimmungsvolle Kulisse: Der Musik-Verein Kronberg schafft für die Besucher ein zauberhaftes, musikalisches Adventserlebnis in weihnachtlicher Atmosphäre. **Fotos: privat**

„Little Girl from Trinidad“ an der Querflöte und Klarinette wurde mit langanhaltendem Applaus belohnt. Genauso erging es auch Annika Vohwinkel, die mit ihren zwölf Jahren ein beeindruckendes Solo am Saxofon bot. Auch sie bot ein Stück aus der Karibik dar mit ihrem durch die Bee Gees bekannten Stück „Sloop John B.“ Noch zwei weitere Titel fanden großen Anklang, bis das Erwachsenenorchester die Bühne betrat. Sie spielten erstmals mit der YoungBand das durch Rolf Zuckowski bekannte Stück „Es schneit“. Leuchtende Augen bekamen nicht nur die anwesenden Kinder bei dem nächsten Highlight von „Frohen (Der Eiskönigin)“. Als großer Fan entpuppte sich dabei Christina Diehl, die dem Publikum auswendig die ganze Handlung dazu erzählen konnte. Das Arrangement umfasste die bekannten Songs: „Gefrorenes Herz“, „Willst du einen Schneemann bauen?“, „Zum ersten Mal seit Ewigkeiten“ und natürlich „Ich lass' los“. Mit „Christmas Time“ und „Concerto D'amore“ läutete der Musik-Verein das Ende eines gelungenen Abends ein. Allerdings nicht ohne vorher mit dem „Abendsegen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck und einer Zugabe aus „Cinderella“ sein ganzes Können zu demonstrieren. Dirigent Alfred Herr gelang es wieder ein Programm zusammenzustellen, das Publikum und Musiker begeisterte und er ließ es sich nicht nehmen, persönlich die Verabschiedung vorzunehmen.

Den Musik-Verein kann man noch einmal an Heiligabend um 18.00 Uhr erleben. Auf der Schirm werden sie wie jedes Jahr mit weihnachtlicher Musik die vielen Weihnachtsbesucher verzaubern.

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

12. 12. – 18. 12. 2024

### Die Witwe Cliquot

Fr. 20.15 Uhr  
Sa. – Mo. 18.00 Uhr  
Di. 20.15 Uhr (Original-Version)

### Konklave

Do., Sa., So. + Mo. 20.15 Uhr  
Fr. 17.30 Uhr

### Niko – Reise zu den Polarlichtern

Sa. + So. 15.00 Uhr

### Live im Kino: Jo van Nelsen

Mi. 20.00 Uhr

### Kinderweihnachtskino – komplett ausgebucht

eventuell kurzfristig stornierte Karten verfügbar

### Der Spitzname ab 19. 12.

www.kronberger-lichtspiele.de  
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

## AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

## Schmuck nach Schockanruf übergeben

**Kronberg (kb)** – Am Montag wurde eine Rentnerin aus Kronberg Opfer eines Schockanrufs. Im Laufe des Vormittags meldete sich die „Polizei“ bei der 84-Jährigen und teilte mit, dass ihr Sohn ein Mädchen totgefahren habe. Durch geschickte Manipulation und Überredungskunst brachten die Betrüger die Frau dazu, ihren Schmuck und ihr Bargeld im Haus zusammenzusuchen. Die Dame tat dies allein, da die Täter ihr vorgaukelten, sie könne so ihren Sohn vor dem Gefängnis bewahren. Kurze Zeit später erschien ein Abholer bei ihr und nahm den Schmuck und das Bargeld als vermeintliche Kautions in Empfang. Der finanzielle Schaden für die Dame beläuft sich auf rund 7.000 Euro. Leider flog der Schwindel erst auf, als die Betrüger bereits über alle Berge waren. Obwohl eine solche Erkenntnis mit großer Scham verbunden ist, entschloss sich die Rentnerin, die Polizei zu informieren und Anzeige zu erstatten. Ein Schritt, den viele Opfer nicht wagen. Zu groß ist die Scham, auf einen solchen Betrug hereingefallen zu sein. Doch diese Scham hilft nur einem: dem Betrüger. Umso wichtiger ist es, mit seinen Angehörigen über solche Betrügereien zu sprechen. Denn der Schockanruf ist eine Masche, die sich gezielt an ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger richtet. Diese „Zielgruppe“ informiert sich möglicherweise nicht regelmäßig über derartige Delikte und ist dann im schlimmsten Fall überfordert, wenn sich die Betrüger als vermeintliche Polizei am Telefon melden und durch ihr geschultes und hochprofessionelles Auftreten gezielt die Ängste und Sorgen ihrer Opfer ausnutzen. Oft ist gerade bei dieser Bevölkerungsgruppe auch der Wunsch besonders groß, ihren Kindern oder Enkelkindern zu helfen. Deshalb bittet die Polizei die Bürger, Menschen im eigenen Umfeld, die noch nicht von dieser Betrugsmasche gehört haben könnten, gezielt anzusprechen und zu informieren. Nur so könne dem Treiben ein Riegel vorgeschoben werden.

## Fastnachtskampagne: Karten gibt es schon

**Kronberg (kb)** – Die Vorbereitungen für die Fastnachtskampagne laufen bereits auf Hochtouren und das sind die Veranstaltungen: Die noch immer recht junge Fastnachts-Show mit anschließender Party findet am Freitag, 21. Februar 2025, um 20.11 Uhr im Haus Altkönig statt. An der traditionellen Fremdensitzung wird festgehalten und hierfür wird die Narrhalla am Samstag, 22. Februar 2025, um 19.31 Uhr immer im Haus Altkönig geöffnet. Ehrenkarten können im Vorfeld ab sofort über die Rufnummer 06173-9997640

oder über die E-Mail-Adresse kartenbestellung@kv02.de abgerufen werden. Natürlich können auch weitere kostenpflichtige Karten vorbestellt werden. Verkaufte oder reservierte Eintrittskarten können nicht mehr zurückgenommen werden. Um den Ablauf an der Kasse zu beschleunigen, wird darum gebeten, alle bestellten Karten zusammen an der Kasse abzuholen und zu bezahlen. Die Bezahlung entfällt selbstverständlich, wenn nur die Ehrenkarten abgerufen werden.

## Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



**Elektrotechnik Ritschel**  
Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
info@elektro-ritschel.de  
www.elektro-ritschel.de

Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service



## Ferienkurs Mathe für die 5. und 6. Klasse

**Oberhöchststadt (kb)** – Ein Ferienangebot der vhs in Kronberg bietet Schülern der 5. und 6. Klasse zwischen Montag, 6. Januar, und Donnerstag, 9. Januar, einen begleitenden Kurs zum Hauptfach Mathematik. „Mathe für die 5. und 6. Klasse“ findet jeweils von 10 bis 13 Uhr im Herbert-Alzheimer-Saal im Dallesgebäude in Oberhöchststadt statt. Behandelt werden die Themen der 6. Klasse in Mathematik, die zum Teil spielerisch und mit vielen Übungen aufgearbeitet werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 87 Euro. Für Informationen und Anmeldungen steht das Serviceteam der vhs Hochtaunus bis Donnerstag, 19. Dezember, unter 06171 5848-0 zur Verfügung. Online können Registrierungen unter [www.vhs-hochtaunus.de](http://www.vhs-hochtaunus.de) durchgeführt werden.

## Zwei Autos beschädigt

**Schönberg-Oberhöchststadt (kb)** – Zwischen Sonntag und Montag wurden in Kronberg zwei Autos mutwillig beschädigt. In der Nacht zum Montag traf es einen Kia in Schönberg. Der weiße Kia Sorento war von 18 bis 8 Uhr im Bergweg geparkt. Am Montagmorgen musste der Besitzer feststellen, dass Unbekannte die gesamte linke Fahrzeugseite zerkratzt hatten. Der Schaden beläuft sich auf über 1.000 Euro. Ein ähnliches Schicksal ereilte zwischen Sonntag, 15 Uhr, und Montag, 8 Uhr, einen schwarzen BMW 520d in Oberhöchststadt. Dieser parkte im genannten Zeitraum im Sudetenring, als die Unbekannten die Windschutzscheibe einschlugen. Der Schaden wird auf etwa 5.000 Euro geschätzt. Hinweise in beiden Fällen nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer (06174) 9208-0 entgegen.



Zartes Rindergulasch handgeschneitten, 100 g

**AKTION**  
**1.49**



Bio Gurken aus Spanien, Klasse II, Stück

**AKTION**  
**0.77**

Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie

bis 21 Uhr geöffnet!

# Ihr Einkaufsparadies in Königstein!



Barilla italienische Teigwaren versch. Ausformungen, 500 g (1 kg = 1,76)

**AKTION**  
**0.88**



Lacroix Fond 400 ml (1 L = 4,98), auch Bio Fond 300 ml (1 L = 6,63), feine Grundlage für Suppen und Saucen, versch. Sorten

**AKTION**  
**1.99**



Bonne Maman Konfitüre oder Gelee 370 g (1 kg = 6,73), auch Weniger Zucker 335 g (1 kg = 7,43), versch. Sorten

**AKTION**  
**2.49**



Dallmayr Kaffee Crema d'Oro versch. Sorten, auch Espresso 1 kg oder Bio Fairtrade Gran Verde 750 g (1 kg = 13,32), ganze Bohnen, Packung

**AKTION**  
**9.99**



Gerolsteiner Mineralwasser versch. Sorten, 12 x 1 L, zzgl. 3,30 Pfand (1 L = 0,50)

**AKTION**  
**5.99**



Coca-Cola\*, Mezzo Mix\*, Fanta Orange (\*koffeinhaltig) u. w. S., 12 x 1 L, zzgl. 3,30 Pfand (1 L = 0,83)

**AKTION**  
**9.99**



Fürst von Metternich Sekt trocken oder extra trocken 0,75 L (1 L = 7,99)

**AKTION**  
**5.99**



Spanien: Baron de Ley Reserva Rioja DOC 0,5 L (1 L = 21,32)

**AKTION**  
**15.99**



Ramazzotti Amaro 30% Vol. u. w. S. oder Aperol Aperitivo Italiano 11% Vol., 0,7 L (1 L = 14,27)

**AKTION**  
**9.99**

Angebote gültig von Donnerstag, 12.12. bis Samstag, 14.12.2024

Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden

\*Ausgenommen: Zeitschriften, Bücher, Telefonkarten, Pfand, Tabakwaren, Tchibo-Non-Food, Pre- & Anfangsnahrung, Tchibo- & Gala-Kaffee.

Wir ♥ Lebensmittel.

